

25

winter 2018/19

# LÖWENHERZ

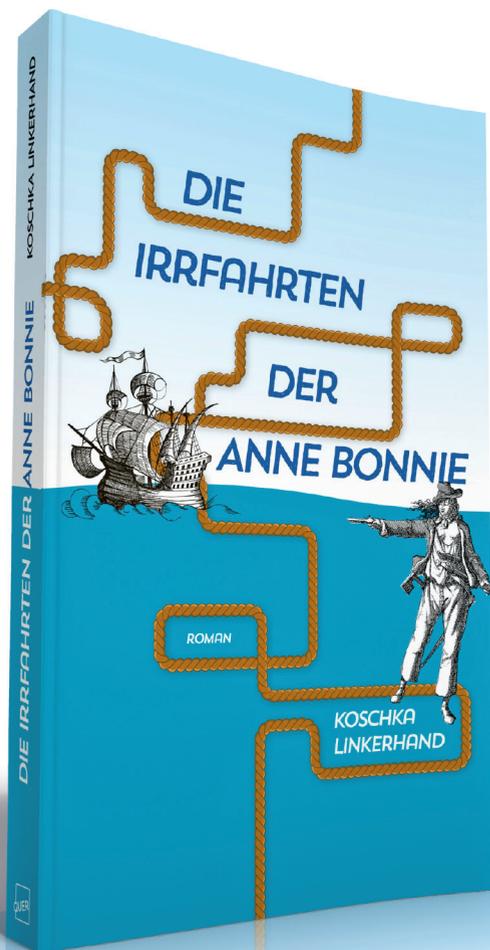
Buchhandlung und Buchversand - A 1090 Wien, Berggasse 8  
Tel 01 - 317 29 82, eMail buchhandlung@loewenherz.at  
Geöffnet Mo-Do 10-19, Fr 10-20, Sa 10-18, [www.loewenherz.at](http://www.loewenherz.at)

# EIN FREIES LEBEN AUF HOHER SEE

Koschka Linkerhand

**Die Irrfahrten der Anne Bonnie**  
Roman

208 S., 16,50 €  
978-3-89656-267-8



**EIN ABENTEUERROMAN**  
um die sagenumwobenen Piratinnen  
Anne Bonnie und Mary Reed.  
Zwei mutige Rebellinnen, die im 18. Jahrhundert die Meere unsicher machten.

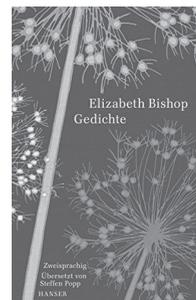


**Chinelo Okparanta:**  
**Unter den Udala Bäumen**  
Dt. v. S. Finck u. M. Hummitzsch.  
D 2018, 336 S., geb., € 26.52

Die Coming-out-Geschichte des Mädchens Ijeoma: Ijeomas Vater kommt 1968 bei einem Bombenangriff ums Leben. Ihre Mutter kann nicht mehr für sie sorgen, und sie wird in ein fernes Dorf zu Freunden der Familie geschickt. Dort lernt sie Amina kennen, die gleichalt und auch alleine ist. Zwischen Ijeoma, einer christlichen Igbo, und Amina, einer muslimischen Hausa, beginnt eine Freundschaft, die zur lesbischen Liebe wird. Als diese Beziehung entdeckt wird, muss Ijeoma zurück zu ihrer streng religiösen Mutter. Ijeoma ist verzweifelt und findet bei der älteren Ndidi Trost, die sie mit der geheimen homosexuellen Szene der Gemeinde bekannt macht. Doch wegen des gesellschaftlichen Drucks und der Angst davor entdeckt zu werden, heiratet Ijeoma einen Freund.

## neu erschienen

**Elizabeth Bishop: Gedichte**  
Dt. v. Steffen Popp.  
D 2018, engl./dt., 352 S., geb., € 32.90



Die US-Lyrikerin Elizabeth Bishop ist hierzulande noch wenig bekannt. Sie war eine ruhelose Seele: Ohne Eltern aufgewachsen, reiste sie von Neuschottland nach Florida, und von dort weiter nach Brasilien, um ihre lesbische Geliebte aus Unitagen zu besuchen

und sich schließlich mit deren Freundin anzulegen. (Alle drei sind die Hauptfiguren in dem Lesbenfilm »Die Poetin«) Die einzige Heimat, die sie fand, war die Sprache. Die verblüffenden Bilderwelten ihrer Gedichte ziehen den Leser in den Bann: traumhafte Eisberge und phantastische Landkarten, aber auch Unkraut, das sich in einem Herzen einnistet. Traurigkeit und Genauigkeit, Sehnsucht und Strenge - Bishops Wortkunst hat die Zeit überdauert. Nun in einer zweisprachigen Ausgabe.

**Mirjam Müntefering:**  
**Sonnenröschenwinter**  
D 2018, 275 S., Broschur, € 14.39



Zur Liebe gehört Mut. Das erkennt »Staudenprinzessin« Sascha, als sie plötzlich an Krebs erkrankt. Ihre Familie und auch Corinna, die frühere Freundin ihres Bruders, unterstützen sie im Umgang mit der Krankheit. So findet sie Schritt für Schritt zu sich - und auch zu ihrem

Herzen. Denn das schlägt immer heftiger für die hübsche Robin aus der Selbsterfahrungsgruppe in ihrer Klinik. Trotz Chemo und OP gibt es plötzlich vieles, das sie schöner und intensiver leben lässt als je zuvor. Aber kann frau sich auf die Liebe einlassen, obwohl man Krebs hat? Mirjam Münteferings neuer lesbischer Roman thematisiert traurige Seiten des Lebens, gibt aber auch Trost und Stärke.



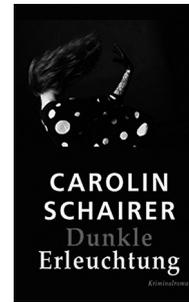
**Ian Hamilton:**  
**Der schottische Bankier von Surabaya**

Ein Ava-Lee-Roman (V). Dt. v. Andrea Krug.  
D 2018, 442 S., Broschur, € 20.46

Ava Lee, schön und scharfsinnig, weltgewandt, kampfkunsterprobt, als Wirtschaftsprüferin bestens ausgebildet. Sie verfügt über ein Charisma, das Frauen wie Männer in Bann schlägt. Geboren in Hongkong, bewegt sie sich beruflich ständig in der Welt des großen Geldes. Ava arbeitet mit »Onkel« zusammen, dem weisen Alten im Hintergrund, dessen Einfluss und unüberschaubares Netzwerk legaler wie illegaler Beziehungen unerlässlich für die erfolgreiche Arbeit der beiden ist. Mit kleinen Fischen geben sie sich nicht ab. Im 5. Fall verfolgt Ava Lee die Spur einer weltweit agierenden Geldwäsche-Mafia, die von Toronto nach Surabaya in Indonesien führt. Der Fall fordert alle Cleverness, Risikobereitschaft und großen Mut - und entwickelt sich zu einer persönlichen Herausforderung für die toughe lesbische Heldin.

**Carolyn Schairer:**  
**Dunkle Erleuchtung (IV)**

Crimina. D 2018, 350 S., Broschur, € 18.50



Die niederbayrische Landärztin Gesine Hofmann gerät in ihren vierten Fall: Im Park von Schloss Dipolding wird die Leiche einer jungen Frau gefunden. Sie ist kahlgeschoren und abgemagert, auf der Schulter trägt sie eine tätowierte Zahl. Das Obduktionsergebnis besagt: Herzversagen. Doch Gesine Hofmann wird plötzlich allerorts mit Esoterik und faulem Zauber konfrontiert. Mehr und mehr wird Gesine und ihrem guten Freund, Kripo-Ermittler Jörg Berger, klar, dass in Dipolding eine Hexensekte ihr Unwesen treibt. Doch nicht alles ist, wie es zunächst scheint: Unter dem Deckmantel der Magie werden illegale Menschenexperimente abgehalten. Ob Gesine in diesen spannungsgeladenen Ermittlungen noch Zeit für ihre Freundin bleibt?

**Anne Goldmann:**  
**Das größere Verbrechen**

D 2018, 235 S., Pb, € 13.36



Fast hat sie geglaubt, ihr Leben im Griff zu haben. Doch in Theres steckt noch immer das bis ins Mark verunsicherte Mädchen, das sie einmal war. Ein Anruf, und das ganze wohlgeordnete Arrangement fliegt ihr um die Ohren. Ana ist bloß die

Putzhilfe, Theres' Familienidyll samt Ballast lässt sie kalt wie der Alltag der meisten Mittelständler, für die sie den Dreck wegmacht. Nur zur alten Frau Sudic hat sie ein besonderes Verhältnis. Die hat die Schrecken des Bosnienkriegs erlebt und sich nicht kleinkriegen lassen. Jede der drei Frauen hütet Geheimnisse. Reale und imaginäre Bedrohungen steigern sich zur eskalierenden Achterbahnfahrt - bis jemand zu Tode kommt. Anne Goldmann geht den Verstrickungen nach und erschafft ein packendes Triptychon weiblicher (auch lesbischer) Ängste und Konflikte.

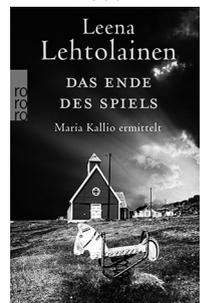
# spannendes

**Leena Lehtolainen:**  
**Das Ende des Spiels**

Maria Kallio ermittelt (XIV).

Dt. v. Gabriele Schrey-Vasara.

D 2018, 444 S., Pb, € 11.30



Die Sexualstrafäterin Tuula Lahti-Haapala wird nach Verbüßung ihrer Haftstrafe aus dem Gefängnis entlassen - und noch am selben Abend auf einem Kinderspielplatz ermordet. Ist eines ihrer früheren Opfer der Täter? Unter Tuulas Hinterlassenschaften entdeckt die Ermittlerin Maria Kallio mehrere Zeitungsausschnitte über den bekannten Sänger Tarmo Mättö. Zuerst deutet nichts auf einen Zusammenhang hin, bis sich herausstellt, dass eines von Tuulas Opfern gleichzeitig Pflegekind von Mättös Ex-Frau Hannele war. Als Hanneles Leiche in ihrem Haus aufgefunden wird, beginnt Kallio nach Verbindungen zwischen den rätselhaften Toden zu suchen.

**Anne Holt: In Staub und Asche**

Dt. v. Gabriele Haefs.

D 2018, 432 S., geb., € 22.62



Jonas Abrahamsen hat 12 Jahre für den Mord an seiner Frau verbüßt. Zu Unrecht. Davon ist Kommissar Henrik Holme überzeugt. Noch während er mit der lesbischen Ermittlerin Hanne Wilhelmssen in diesem Cold Case ermittelt, gibt es eine zweite Tote: Es ist eine prominente Rechtsradikale. Weder Henrik noch Hanne glauben an die Theorie vom Selbstmord - warum sollte eine Frau, die in ihren Kreisen als Heldin gefeiert wurde, ihrem Leben ein Ende setzen? Als Hanne eine Verbindung zu ihrem alten Fall entdeckt, ist es fast zu spät - denn Abrahamsen hat ein drei-jähriges Kind entführt und will endlich Rache nehmen. - Das Finale um die lesbische Ermittlerin Wilhelmssen, in dem es um die großen Themen der skandinavischen Kriminalliteratur geht.

**Conny Reinhard:**  
**Sirius B - Die Konfrontation**

D 2018, 60 S., Broschur, € 5.10



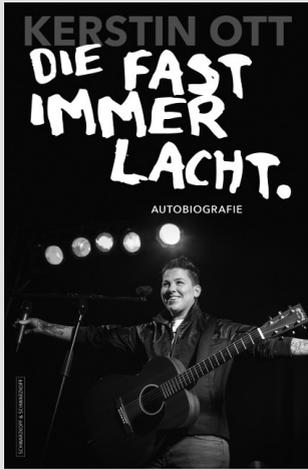
Als der Solarisch-Rigelanischen Vereinigung ein Video über die vergangene Machtübernahme Kaprals von der Nichte des ermordeten Kanzlers zugespielt wird, sind alle über die Grausamkeit von Lolana Sakorl schockiert (auch die Sicherheitsinspektorin Vivien Grasser). Sie hat niemandem von ihrer einstigen Gefangennahme erzählt, auch nicht, was zwischen Lolana und ihr passierte. Auf einem Sondierungstreffen zwischen der SRV und der Orion-Liga fordert Sakorl die Freilassung der kapralanischen Gefangenen, worauf die Konferenz platzt. Kurz darauf erhält Vivien den Auftrag die Nichte des ermordeten Kanzlers von Kapral aus den Fängen von Sakorl zu retten.

**Ria Klug: Gefährliche Vergangenheit**  
Quer Criminal Bd. 23.

D 2018, 224 S., Broschur, € 14.39



In den 1980er Jahren gehörte Riva zu den Roten Brigaden, jetzt versucht er in neuem Geschlecht und queerer Identität ein neues Leben ohne die alten Ideologien. Doch der ehemalige Brigadist Sandro hat es als Informant des LKA auf Hinweise zu einem unentdeckten Geldversteck der Bewegung 2. Juni abgesehen und enttarnt Riva. Sandro betreibt ein Doppelspiel gegenüber dem LKA und gegenüber drei flüchtigen Ex-RAFlern, mit denen er vorgeblich kooperiert. Nach einem misslungenen Raubüberfall macht sich die lesbische Ex-RAF-Genossin Silke ebenfalls auf die Suche nach dem Gelddepot und muss dafür zahlreiche Kontakte aus der ehemaligen linken Szene in Westberlin wiederbeleben. Es wird für alle lebensgefährlich.



**Kerstin Ott: Die fast immer lacht.**  
Autobiografie. D 2018, 288 S. mit zahlreichen Abb., Broschur, € 20.55

Ihr Hit »Die immer lacht« hielt sich über 60 Wochen in den Charts, verkaufte sich über 1 Million Mal und gehört zu den erfolgreichsten Singles in Deutschland aller Zeiten. Kerstin Otts Werdegang liest sich wie der wahr gewordene Traum eines jeden Künstlers: Noch vor gut drei Jahren ging die 35-Jährige ihrem Beruf als gelernte Malerin nach - heute kennt die gesamte deutschsprachige Popwelt ihren Namen. In ihrer Autobiografie gibt Kerstin Ott einen Einblick in ihr Leben als Vollblutmusikerin. Die lesbische Sängerin aus Norddeutschland schreibt offen und ehrlich über schwierige Zeiten, die große Liebe zu ihrer Freundin Karolina und darüber, wie sie trotz des kometenhaften Aufstiegs nach wie vor die Bodenständige geblieben ist, die fast immer lacht.

**Peter Prange: Eine Familie in Deutschland**  
D 2018, 672 S., geb., € 22.62



Seit Generationen leben die Isings im Wolfsburger Land, fernab der Welt und doch mitten in Deutschland. Aber alles verändert sich für die Familie, als auf Hitlers Befehl eine gigantische Automobilfabrik entstehen soll, um den »Volkswagen« zu bauen.

Kinderärztin Charly und Filmproduzentin Edda, ein lesbisches Paar, Autoingenieur Georg und Parteisoldat Horst - sie alle müssen sich entscheiden: Mache ich mit? Beuge ich mich? Oder widersetze ich mich? Mut, Verzweiflung, Verrat und Liebe im Zeichen des Nazi-Regimes: in zwei Bänden schildert Peter Prange die deutsche Jahrhundert-Tragödie vom Tag der Machtergreifung bis zum Tag der Kapitulation. Und das Schicksal einer Familie, deren Mitglieder so unterschiedlich sind, wie Menschen nur sein können.

**Joan Weng: Die Frauen vom Savignyplatz**  
D 2018, 304 S., Pb, € 10.28

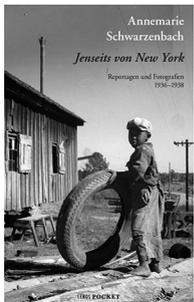


Berlin, 1925: Als Vicky von ihrem Mann verlassen wird, denkt sie gar nicht daran, sich einen neuen Gatten und Ernährer zu suchen. Stattdessen erfüllt sie sich lieber einen Traum und eröffnet gemeinsam mit ihrer besten Freundin eine Buchhandlung. Und zwar nur für Frauen. Der kleine Laden am Savignyplatz sorgt von Anfang an für Aufsehen. Schon bald werden sie zu Ikonen der aufkeimenden Frauenbewegung, aber auch Ziel konservativer Anfeindungen. Doch dann wirft Vicky plötzlich alle guten Vorsätze über Bord - und das ausgerechnet wegen eines Mannes.

## das leben, erzählt

**Annemarie Schwarzenbach: Jenseits von New York**

Reportagen, Feuilletons und Fotografien aus den USA 1936 - 1938.  
CH 2018, 240 S., geb., € 18.60



Zwischen 1936 und 1938 reiste Annemarie Schwarzenbach zweimal in die USA, um über die wirtschaftlichen und sozialen Schwierigkeiten zur Zeit der »Großen Depression« zu berichten und »jenseits von New York« ein anderes Amerika zu entdecken. Mitten im »Kampfgebiet« der Südstaaten besuchte sie Fabriken, Plantagen, Gefängnisse, Arbeitersiedlungen und -schulen und sprach mit den von der Krise direkt Betroffenen. In ihren Texten nimmt sie unsentimental und doch engagiert Partei für die sozial Benachteiligten, bestehend ist ihr Blick für die Atmosphäre der oft zerstörten (Industrie-)Landschaften als Spiegelbild der demoralisierten Bewohnerinnen und Bewohner.

**Qiu Miaojin: Aufzeichnungen eines Krokodils**

Dt. v. Martina Hasse.  
D 2018, 284 S., geb., € 20.56



Wer bestimmt, wer wir sind, wie wir leben und wen wir lieben? Lazy studiert in den 1980er Jahren, kurz nach Aufhebung des Kriegsrechts, an der Top-Uni Taiwans in Taipeh. Was für ein Ort! Die Gedanken sind kühn, die Liebe ist obsessiv, aber dann überschreitet Lazy in ihrer lesbischen

Beziehung zur älteren Shui Ling eine Grenze zu viel. Sie sucht Zerstreuung bei ihren Freunden, einer exzentrisch-bunten Schar von Außenseitern, aber sie erzeugen nur noch mehr Reibung. Und dann steht auch noch ein als Mensch getarntes Krokodil vor Lazis Tür, schüchtern, aber scharfsinnig und sehr überzeugend, und es entflammt Lazy mit einer umstürzlerischen Idee. Die jung verstorbene Autorin Qiu Miaojin gilt heute als Ikone einer queeren Gegenkultur.

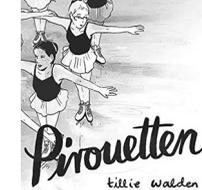
**Carmen Korn: Zeitenwende**  
D 2018, 560 S., geb., € 20.51



Frühling 1970: Henny Unger steht ein runder Geburtstag bevor. So alt wie das Jahrhundert wird sie. Beim Gartenfest an ihrer Seite: ihre Freundinnen - darunter die ebenfalls in die Jahre gekommene Lesbe Lina - wie seit Jahrzehnten schon. Doch längst hat sich der Kreis der Gratulanten erweitert. Aus den vier Freundinnen sind Mütter und Großmütter geworden. Hennys Enkelin Katja reist als Fotoreporterin zu den Krisenherden der Welt. Eine enge Freundschaft verbindet sie mit Florentine, Idas glamouröser Tochter, die als Fotomodell Teil des internationalen Jetsets ist. Und auch Ruth, Käthe und Rudis Adoptivtochter, ist eine feste Größe im Freundschaftsbund geworden. Die engagierte junge Journalistin sympathisiert jedoch mit der neugegründeten Roten Armee Fraktion.

**Tillie Walden: Pirouetten**

D 2018, 420 S., Farbe, Broschur, € 29.90



Jeden Morgen dasselbe. Aufstehen, Schlittschuhe packen und ab zur Eissporthalle, während draußen noch komplett Nacht ist. Die Wochenenden werden in glitzernden Kostümen bei Wettkämpfen verbracht. Leistung abrufen, lächeln. Und dann alles wieder von vorn. Seit ihrer Kindheit bestimmt Eiskunstlauf den Rhythmus von Tillie Waldens Leben. Doch auf dem Weg ins Erwachsenenalter gerät der strikte Plan ins Wanken: Zwischen allen Erwartungen, die in der Schule, zu Hause und auf dem Eis an sie gestellt werden, setzt sich eine junge Frau durch, die ihre Homosexualität entdeckt und ihre Freiheit zurückerobert. - In dem autobiografischen Comic »Pirouetten« erzählt Tillie Walden von der Suche nach Selbstbestimmung und davon, was es bedeutet, Gewohntes und Vertrautes hinter sich zu lassen.



**Claudia Lütje / Jenny Green / Charlie Hugo:  
(K)ein Baum zu Weihnachten**

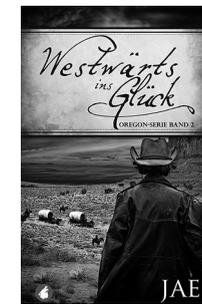
D 2018, 240 S., Broschur, € 16.40  
Katharina hasst Weihnachtsbäume, und da muss sie ausgerechnet Bekanntschaft mit einer attraktiven Rothaarigen machen, deren Familie Weihnachtsbäume verkauft. Sie wehrt sich zunächst tapfer gegen das nadelnde Grün, doch lange kann sie ihren Gefühlen nicht standhalten. Ebenso ergeht es Anja, die eigentlich nur einen vergessenen Regenschirm zurückbringen will, und Kira und Astrid, die zwar Dinge gut reparieren können, in Liebesdingen aber eher ungeschickt scheinen - am Ende jedoch werden sie bestimmt alle glücklich, denn schließlich ist Weihnachten das Fest der Liebe.

**Charlie Hugo: Lieben heißt vertrauen**



D 2018, 240 S., Broschur, € 16.40  
Diplom-Ingenieurin Johanna Ditmars Karriere findet ein jähes Ende, als ihre Kollegin das Instituts-Labor zerstört und Jo die Schuld dafür in die Schuhe schiebt. Mit diesem vermurksten Lebenslauf findet sie schließlich Arbeit am Fließband in einer Baugerüstfirma, wo sie eines Tages mit der Chefin Susanne zusammenprallt. Die kühle, arrogante Geschäftsfrau beginnt sich für Jo zu interessieren, doch misstrauisch, wie sie ist, stöbert sie in Jos Vergangenheit herum und erfährt von der angeblichen Sabotage. Sofort verschließt sie sich wieder und wirft Jo sogar Werksspionage vor. Jos Gefühle sind jedoch mittlerweile stark genug, dass sie Susannes vermauertes Herz zu befreien versucht.

**Jae: Westwärts ins Glück Buch 2**



D 2018, 205 S., Broschur, € 17.40  
Obwohl ihre Ehe als reine Zweckgemeinschaft begann, verliebt sich Nora auf der gefährlichen Reise in das ferne Oregon langsam in ihren Ehemann. Sie ahnt nicht, dass Luke in Wahrheit eine Frau ist. Luke erwidert ihre Gefühle, doch sie fürchtet, dass Nora ihr wahres Ich nicht akzeptieren würde. Als Luke verletzt wird und Nora ihr Geheimnis herausfindet, bricht für Nora eine Welt zusammen. Gibt es für die beiden trotzdem eine gemeinsame Zukunft?

# liebesromane

**Cheyenne Blue:  
Ungebunden ins Glück**

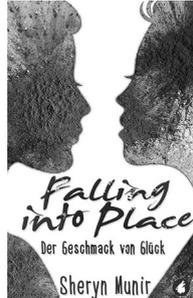
D 2018, 144 S., Broschur, € 10.30



Nora Kelly liebt ihr unbeschwertes Leben in London und die Vielzahl an Frauen, die darauf warten von ihr verführt zu werden. Sie ist sich sicher, dass keine Gefahr besteht, ihr Herz an jemanden zu verlieren. Ihre irische Großfamilie hat nur eine Regel, wenn es ums Daten geht: Nora kann mit jeder Frau ausgehen, solange sie keine Flannery ist. Die Kellys und die Flannerys sind seit über sechzig Jahren bis aufs Blut verfeindet. Eines Tages passiert, womit Nora nie gerechnet hätte, sie trifft die Frau ihrer Träume und will das erste Mal mehr als nur eine Affäre. Das einzige Problem? Geraldine ist eine Flannery. Ist die kurze aber heftige Beziehung zwischen den Beiden damit verloren? Oder kann Nora Geraldine überzeugen, dass sie trotz ihrer zerstrittenen Familien zusammengehören?

**Sheryn Munir: Falling into Place -  
Der Geschmack von Glück**

D 2018, 233 S., Broschur, € 16.40



Nach einer gescheiterten College-Affäre schwört Tara, sich nie wieder zu verlieben - besonders, weil sie glaubt, dass es in Indien keine Zukunft für gleichgeschlechtliche Liebe gibt. Dann, an einem regnerischen Abend, stolpert die quirlige Sameen in ihr Leben und alles ändert sich. Sameen ist wunderschön ... und ziemlich hetero. Jedenfalls denkt Tara das. Zwischen den beiden Frauen entwickelt sich langsam eine Freundschaft. Bald beginnt Taras sorgfältig aufgebaute Fassade zu bröckeln und die Grenzen zwischen Freundschaft und Liebe verschwimmen. Aber ist diese Beziehung verloren, bevor sie überhaupt beginnen kann?

**Café**  
Di: 18-22 Uhr  
Fr: 18-01 Uhr  
Sa: 18-01 Uhr  
So: 18-22 Uhr

**Gruppen**  
Lesben: Mi 19 Uhr  
Jugend: Do 17:30 Uhr  
50+: 3. Di/Monat, 18 Uhr  
visiBility: 1. Di/Monat, 19 Uhr

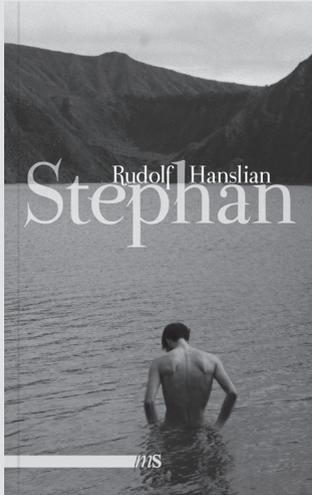
Andere Gruppen und Termine siehe [www.hosiwien.at/events](http://www.hosiwien.at/events)

Besuche uns im Herzen von Wiens Regenbogen-Viertel!

- Tourist-Infos
- Rauchfreies Café
- Gratis WLAN

Heumühlgasse 14/1, 1040 Wien  
Tel. +43 1 2166604

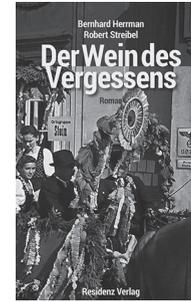
[www.hosiwien.at](http://www.hosiwien.at)



**Rudolf Hanslian: Stephan**  
*Fragment einer Leidenschaft.*  
 D 2018, 280 S., Broschur, € 24.67

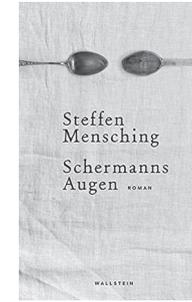
Juni 1940: Der Chemiker Dr. Rainer lernt auf dem Weg in den Urlaub den Studenten Stephan kennen. Scheu und mit größter Vorsicht nähern sie sich einander an, unsicher, wie der andere reagiert, auch, wo er politisch steht. Als Stephan dem Doktor in die Salzburger Alpen folgt, entwickelt sich, fernab des Kriegs und eingebettet in eine idyllische Natur, eine von pädagogischem Eros geprägte schwule Romanze. Dieser bisher unveröffentlichte, noch in der Nazi-Zeit verfasste Roman ist vor allem zeithistorisch von Bedeutung. Der Veteran aus dem Ersten Weltkrieg zeigt überraschend eine unbekannte Seite seiner Existenz. Eingebettet in die Liebesgeschichte thematisiert er die Schwulenverfolgung der Nazis und erzählt über seine Verhaftung 1937, den Prozess und die Haftzeit. Detlef Grumbach hat für sein Nachwort die Prozessakten gelesen und ordnet den Roman in seinen zeithistorischen Kontext ein.

**Bernhard Herrman / Robert Streibel:**  
**Der Wein des Vergessens**  
 Ö 2018, 254 S., geb., € 24.00



1938 befindet sich die Riede Sandgrube - eines der berühmtesten Weingüter der Wachau - im Besitz des schwulen jüdischen Geschäftsmanns Paul Robitschek. Sein Lebensgefährte ist der angebliche Baron August Rieger - sie sind Stars der Wiener Gesellschaft und ein extravagantes Liebespaar. Zusammen mit dem Verwalter des Weinguts, dem deutlich jüngeren Albert Herzog, bilden sie eine schwule Ménage à trois, die im Privaten wie im Geschäftlichen zusammenhält. Doch nicht zuletzt die einschlägigen Denunziationen erleichtern die Arisierung jenes Besitzes, der zur Grundlage der berühmten Winzergenossenschaft Krems wird. Diese Arisierung ist bis heute noch nie Thema der Forschung gewesen. Die Autoren konnten einen Schatz an Dokumenten sicherstellen, mit dem sie eine unglaubliche Hochstaplergeschichte, die ihresgleichen sucht.

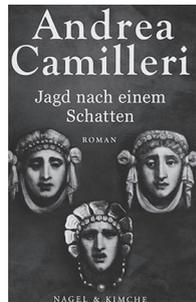
**Steffen Mensching:**  
**Schermanns Augen**  
 D 2018, 800 S., geb., € 28.78



Ein Gulag-Roman mit deutschen und österreichischen Protagonisten. Eben noch war Rafael Schermann in der Wiener Caféhaus-Szene ein bunter Hund, bekannt mit Gott und der Welt von Adolf Loos, Oskar Kokoschka, Magnus Hirschfeld bis zu Bruckner, Sergej Eisenstein, Stanislawski. Selbst der scharfzüngige Karl Kraus erhoffte sich von Schermanns graphologischer Begabung beim Deuten von Briefhandschriften Hilfe. Und jetzt landet dieser schillernde Mann völlig abgerissen und todkrank als Gefangener am Ende der Welt. Sofort zieht einer, der aus Handschriften Vorhersagen ableiten kann, Interesse auf sich. Man stellt ihm den deutschen Kommunisten Otto Haferkorn als Übersetzer an die Seite. Das ungleiche Paar kämpft im mörderischen Räderwerk des 20. Jahrhunderts unter ebenso brutalen wie absurden Verhältnissen ums Überleben.

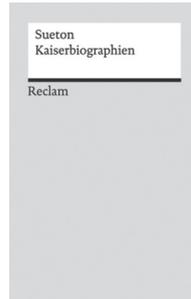
## historische romane

**Andrea Camilleri:**  
**Jagd nach einem Schatten**  
 Dt. v. Annette Kopetzki.  
 D 2018, 208 S., geb., € 20.60



Samuel Ben Nissim Abul Farag ist ein blitzgescheiter Junge, Sohn und ganzer Stolz des Rabbi Nissim. Seine große Jugendliebe ist ein junger Muslim aus dem Nachbardorf. Doch der geheime Treffpunkt der beiden, an dem sie ihren jugendlichen Hunger nach Sex stillen, wird ihnen zum Verhängnis. Samuel kann sich nur durch Konversion retten. Er wird Priester und heißt fortan Guglielmo Raimondo Moncada. Er wird nach Rom bestellt, zelebriert 1481 die Karfreitagsmesse vor Papst Sixtus IV. und entwickelt sich zu einem der prominentesten und umschwärmtesten Hassprediger gegen die Juden des späten 15. Jahrhunderts. Als seine wahre Identität aufzufliegen droht, muss er fliehen.

**Sueton: Kaiserbiographien**  
 Dt. v. Marion Giebel.  
 D 2018, 740 S., Pb, € 18.30



Er war einer der bestinformierten Männer im Reich, bekleidete einen Spitzenposten in der Regierung Hadrians - und saß gewissermaßen an der Quelle: Für die kaiserliche Korrespondenz zuständig, hatte Sueton Zugang zu den staatlichen Archiven und den Briefen der römischen Machthaber. Auf Basis dieser reichen Primärquellen schrieb er Biographien der ersten zwölf römischen Herrscher: von Caesar über Augustus und Nero bis Domitian. Mit Informationen über deren Abstammung, Aussehen, Charakterzüge und militärische wie politische Leistungen - und trotz der Prise Klatsch und Tratsch - sind Suetons Kaiserviten für Historiker eine unschätzbare Quelle zur frühen römischen Kaiserzeit. Nun liegen sie in einer Gesamtausgabe vor.

**Michael Roes: Zeithain**  
 D 2017, 808 S., geb., € 28.78

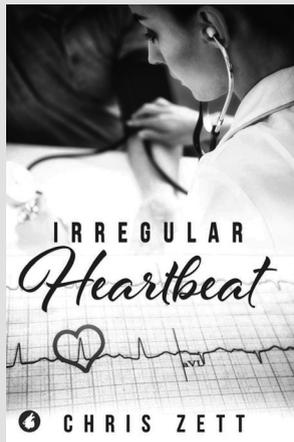


Der sensible preussische Kronprinz Friedrich, aus dem Jahre später einmal der Große werden sollte, leidet unvorstellbar unter der Härte seines Vaters, des Königs Friedrich Wilhelm. In seiner Not wendet sich Fritz an die einzige Person, die ihm Rettung verspricht: Mit seinem einzigen Freund, Hans Hermann von Katte, verbindet Kronprinz Friedrich eine homoerotische, wenn nicht auch sexuell schwule Freundschaft. Er soll dem Verzweifelten helfen, vor dem grausamen Vater ins Ausland zu fliehen. Als Fritz auffliegt, ist es Katte, der für dessen Plan einsteht und an ihm, Katte, wird ein Exempel statuiert. Was ging in Katte vor, der eine ähnliche Kindheit erlebte, als er sich so an seinen Geliebten band?

**Thomas Oláh: Wozu mich das Glück noch brauchen wird?**  
 Leben und Sterben des Herrn Winckelmann in sechs Monologen.  
 Ö 2017, 89 S., geb., € 24.00



Aussagen vom schwulen Mordopfer selbst, Johann Joachim Winckelmann, der das Attentat noch einige Stunden überlebt, von dessen römischen Gönner Kardinal Albani, dem sehr an der Hinterlassenschaft des Opfers gelegen ist, vom Reisegefährten, der Winckelmann im Streit zurückließ, und - nicht zuletzt vom Mörder - Francesco Arcangeli, der von seinen wahren Motiven nie etwas durchschimmern lässt. Aus sechs Monologen setzt sich ein Bild zusammen, das die Hintergründe dieses nie restlos geklärten Mordes auffächert und einen kaleidoskopischen Blick eröffnet.



**Chris Zett: Irregular Heartbeat**

D 2018, 261 pp., brochure, € 18.95

After nearly a decade as a professional drummer, Diana Petrell leaves her rock-star life behind to continue her residency in emergency medicine. She's determined not to let anything stop her - not even falling in love with her aloof mentor, Dr. Emily Barnes. Emily has only ever focused on her career as a senior attending in the emergency department, and she isn't happy about having to babysit a resident with a ten-year gap in her résumé, no matter how intriguing she is. But every time they work together, it's not just their patients' heartbeat that gets a little irregular. When Diana's unorthodox secret past is revealed, putting her job in jeopardy, Emily has to choose between her career and her relationship. A lesbian romance that asks how much we'd risk for love.

**Paula Vogel: Indecent**

A New Play.

USA 2017, 77 pp., brochure, € 15.95



When Sholem Asch wrote »God of Vengeance« in 1907, he didn't imagine the height of controversy the play would eventually reach. Performing at first in Yiddish and German, the play's subject matter wasn't deemed contentious until it was produced in English, when the American audiences were scandalized by the onstage depiction of a lesbian affair between two women. Paula Vogel's newest work traces the trajectory of the show's success through its tour in Europe to its abrupt and explosive demise on Broadway in 1923 - including the arrest of the entire production's cast and crew.

**C. Fonseca: Food for Love**

D 2018, 276 pp., brochure, € 18.95



When Jessica Harris flies home to Australia to sort out her late brother's estate, the last thing she wants to face is his altruistic investment - an eatery on the rural Bellarine Peninsula. The injured British/Indian elite cyclist just wants to settle up, move on, get rehab, and certainly not have to deal with the restaurant's beautiful owner and artisan foodie, Lillian McAllister, or her sweet, four-year-old daughter. In order to win, Jessica's disciplined life is dedicated to controlling her emotions, and she isn't sure she'd survive letting her walls down now. - A lesbian romance about how nourishment is so much more than the food we eat.

# english

**A.L. Brooks: One Way or Another**

D 2019, 186 pp., brochure, € 17.95



Corporate lawyer Sarah Connolly keeps her love life simple - no strings, no complications, and definitely no falling in love. It works for her, even if it's getting a little, well, boring. Demure teacher Bethany Keane has been out of the dating pool for ages but is ready to dip her toe back in. She would love to be swept off her feet by some beautiful, romantic soul. A chance encounter outside a sex shop in London draws the unlikely pair together and the attraction is immediate and powerful. But how can two people so different even connect, let alone fall in love? Can Ms. Wrong ever be right? A fun, sexy, lesbian romance about finding yourself and discovering not what we want, but what we need.

**Alison Grey: Contract for Love**

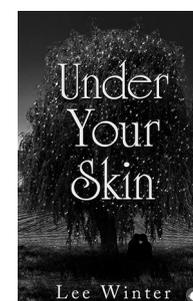
D 2018, 301 pp., brochure, € 18.95



Single mom Sherry lives in a trailer park with her six-year-old son Jake, trying to make ends meet as a waitress. Madison's life couldn't be more different. She's been raised by her rich grandmother, and her only goals are partying and bedding women. When her grandmother threatens to disinherit her if she doesn't clean up her act, Madison has to find a way to convince her she's changed. After a chance encounter with Sherry, Madison comes up with a crazy idea that will rock both of their worlds: she wants to hire Sherry to play her fake girlfriend.

**Lee Winter: Under Your Skin**

D 2018, 332 pp., brochure, € 18.95



What do a stolen food-delivery robot, a woman from the past, and a bizarre scheme to microchip military veterans have in common? The infamous Caustic Queen, Washington DC bureau chief Catherine Ayers, would love to find out but she has a lot on her plate right now. She and her fiancée, reporter and Iowa girl Lauren King, are busy wedding planning in Lauren's home town. That means facing a lot of beefy mechanic brothers, a haughty cat, and a sharp-tongued Meemaw. Catherine's sure she can play nice with everyone. Well, pretty sure. How hard can it be, anyway? A twisty lesbian romance sequel to »The Red Files« about the family we can't choose, and the one that chooses us.

**Camille Perri: When Katie Met Cassidy**

UK 2018, 264 pp., brochure, € 11.99



Katie Daniels is a perfection-seeking 28-year-old lawyer living the New York dream. She's engaged to an art curator, has successfully made her way up the ladder at a multinational law firm, and has a hold on apartments in Soho and the West Village. Suffice it to say, she has come a long way from her Kentucky upbringing. But the rug is swept from under Katie when she is suddenly dumped by her fiancé, leaving her devastated and completely lost. On a whim, she agrees to have a drink with Cassidy Price - a self-assured, sexually promiscuous woman she meets at work. The two form a newfound friendship, which soon brings into question everything Katie thought she knew about sex and love. This novel tackles the question: Why, when it comes to lesbian sexuality, are so few women figuring out what they want and then going out and doing it?



Ilona Bubeck ist Autorin und Herausgeberin sowie Mitbegründerin des Querverlags und seit über 30 Jahren in der lesbisch-schwulen Literatur- und Buchszene tätig. Foto: © Sharon Adler

## Caeia March: Lust auf ein Morgen

Dt.v. Cornelia Kähler.

D 2002, 323 S., Broschur, € 14.39



Wieder einmal empfehle ich eine Klassikerin der Lesbenliteratur, die noch immer zu meinen absoluten Lieblingsbüchern gehört. Und da wir gerade 100 Jahre Frauenwahlrecht feiern, lohnt sich immer ein Blick zurück in die Zeit, in der Frauen dieses Recht erkämpft haben,

und vor allem Lesben alles andere als frei leben konnten. Caeia March erzählt mit „Lust auf ein Morgen“ eine Familiensaga, in der wir die zum Teil dramatische Lebens- und Liebesgeschichte zweier Frauen im letzten Jahrhundert in England erfahren. Und es sind Frauen der Arbeiterklasse, für die damals kein Ausbrechen aus der vorgegebenen Rolle als Ehefrau und Hausfrau vorgesehen waren. Durch die Kindheits- und Jugendgeschichte von Biff und Moss bekommen wir Einblick in die Kämpfe der Gewerkschaften, der Suffragetten und der Klassenkämpfe unterschiedlichster Arbeiterfrauen. Zwei junge Frauen aus einem Bergarbeiterdorf,

die sich lieben, erleben zu dieser Zeit nichts als Brutalität. Sie werden zur Strafe vergewaltigt, worauf die eine sich umbringt, und die andere, Moss, flüchtet, auch weil sie schwanger geworden ist und von der Familie verstoßen werden würde. Sie trifft auf ihrer Flucht Biff, die als junge Suffragetin ebenfalls geflohen ist, weil sie mit ansehen musste, wie ihre Mutter und Schwestern als Suffragetten in Manchester ermordet wurden. Sie ist groß und kräftig und reist aus Sicherheit als Mann verkleidet, und auch um selbstbestimmt überleben zu können. Damals wahrscheinlich die einzige Möglichkeit, um als Frau von Zuhause wegzugehen, ohne zu heiraten, vor allem wenn man kein Geld hatte. Biff lebte und arbeitete schon eine zeitlang in einer Kleinstadt bei einem Lebensmittelhändler, bei dem auch Moss unterkommt, und den sie in ihrer Verzweiflung als schwangere Frau heiratet. Moss verliebt sich jedoch mit der Zeit in den sanften Biff, und die beiden werden ein Paar. Sie leben nach außen die klassischen Frauen- und Männerrollen, die sie gleichzeitig hinterfragen und dabei versuchen, ein gleichberechtigtes Zusammenleben zu führen. Beide sind mit ihren Kindern und den späteren Enkeln in das Stadtleben gut integriert und leben eine erfüllte Liebe bis ins hohe Alter.

Als die älteste Enkelin bei den beiden zu Besuch ist, scheint deren Geliebte zu ahnen, dass mit der Identität von Biff etwas nicht stimmt. Sie weiß aber auch, wie gefährlich ihr Erkennen für die aufgebaute Welt von Moss und Biff werden kann, und wie schwierig das für ihre Liebe zu der Enkelin werden würde. Biff möchte vor allem eines: unbedingt vor Moss sterben, damit sein Geheimnis gewahrt bleiben kann. Heute lesen wir diese Geschichte mit einem ganz anderen Wissen an Möglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung als beim Erscheinen der 1. Auflage in den 1980er Jahren. An Aktualität hat dieser historische Roman jedoch nichts eingebüßt, denn Frauen- und Lesben-geschichte und erkämpfte feministische Rechte bilden die Grundlage unserer heutigen Lebensrealität, die nur allzu leicht wieder zurückgedreht werden kann.

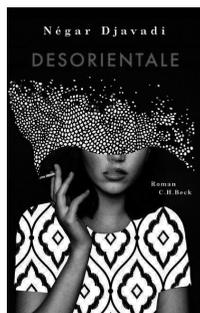
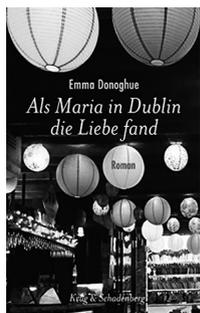
## Buch-Bestseller im lesbischen Sortiment

- |   |   |  |    |   |  |
|---|---|--|----|---|--|
| 1 |  | Koschka Linkerhand: Die Irrfahrten der Anne Bonnie<br>D 2018, 208 S., Br., € 16.45 | 6  |  | Stephanie Kuhnen (Hg.):<br>Lesben raus!<br>D 2017, 260 S., Br., € 17.37          |
| 2 |  | Carolin Schairer:<br>Am richtigen Platz<br>D 2018, 380 S., Br., € 20.56            | 7  |  | Lilly Axster:<br>Die Stadt war nie wach<br>Ö 2017, 167 S., Br., € 14.95          |
| 3 |  | Emily M. Danforth: The Miseducation of Cameron Post<br>USA 2012, 473 pp., € 12.95  | 8  |  | Trix Niederhauser:<br>Schwimmende Schmetterlinge<br>D 2018, 312 S., Br., € 17.48 |
| 4 |  | Jae:<br>Westwärts ins Glück. Buch 1<br>D 2018, 203 S., Br., € 17.40                | 9  |  | Ulrike Voss:<br>Wie Gewitter<br>D 2018, 300 S., Br., € 11.30                     |
| 5 |  | Négar Djavadi:<br>Desorientale<br>D 2017, 400 S., geb., € 22.70                    | 10 |  | Christina Dalcher:<br>Vox<br>D 2018, 400 S., geb., € 20.56                       |

## DVD-Bestseller im lesbischen Sortiment

- |   |   |   |    |   |   |
|---|---|---|----|---|---|
| 1 |   | Sebastián Lelio (R):<br>Ungehorsam<br>USA 2018, 114 Min., € 12.99                       | 6  |   | Darren Thornton (R):<br>Ein Date für Mad Mary<br>IRL 2016, 82 Min., € 17.99       |
| 2 |  | Jaques Doillon:<br>Die Piratin<br>F 1984, 83 Min., € 9.99                               | 7  |  | Daniel Manns (R): Zwischen<br>Sommer und Herbst<br>D 2017, 96 min., € 17.99       |
| 3 |  | Monja Art (R):<br>Siebzehn<br>Ö 2016, 104 min., € 14.99                                 | 8  |  | Maysaloun Hamoud (R):<br>In Between<br>ISR 2016, 99 min., € 19.99                 |
| 4 |  | Mika Kaurismäki (R):<br>Girl King<br>FI/u.a. 2015, 102 min., € 12.99                    | 9  |  | Bruce LaBruce (R):<br>Die Misandristinnen<br>D 2017, 91 min., € 18.99             |
| 5 |  | Océanerosemarie / Cyprien<br>Vial (R): Verrückt nach Cécile<br>F 2017, 86 Min., € 17.99 | 10 |  | Albert Alarr (R): Millionen<br>Momente voller Glück<br>USA 2017, 81 min., € 14.99 |

# empfehlungen des jahres



## Emma Donoghue: *Als Maria in Dublin die Liebe fand*

Dt. v. Gabriele Weber-Jaric.

D 2017, 240 S., Pb, € 17.40

Maria, gerade 17 und voller Neugier auf das Leben, kommt nach Dublin, um zu studieren und zieht in der WG des lesbischen Pares Maria bei Ruth und Jael ein. Für Maria beginnt eine aufregende Zeit der Selbstfindung.

## Carolin Schairer: *Am richtigen Platz*

D 2018, 380 S., Broschur, € 20.56

Kaum hat Denise in der Agentur ihres Vaters zu arbeiten begonnen, als sie auch schon Kathi Mattheis über den Weg läuft. Die Frau ist die rechte Hand des Chefs und ebenso ehrgeizig wie attraktiv. Denise ist hin und hergerissen: Wie weit darf und wird sie gehen?

## Albertine Sarrazin: *Der Ausbruch*

Dt. v. Claudia Steinitz.

CH 2018, 526 S., Broschur, € 26.80

Albertine Sarrazin, der weibliche Outlaw, zeigt uns in der Neuübersetzung von Claudia Steinitz ein Panoptikum des »Ausbruchs«, ein Knastroman jenseits aller Verklärung von »Orange is the New Black«. Aufrichtig, klar und einzigartig, sprachlich ebenso knapp wie brillant.

## Négar Djavadi: *Desorientale*

Dt. v. Michaela Meßner.

D 2017, 400 S., geb., € 22.70

In Teheran geboren und seit zehn Jahren im

Pariser Exil, hat Kimiâ stets versucht, ihr Land, ihre Kultur, ihre Familie auf Abstand zu halten. Doch die Geister der Vergangenheit holen sie wieder ein, als sie als lesbische Frau alles daran setzt, ein Kind zu bekommen.

## Koschka Linkerhand: *Die Irrfahrten der Anne Bonnie*

D 2018, 208 S., Broschur, € 16.45

In den Hafenschänken, die sie als Mann verkleidet aufsucht, trifft Anne Bonnie einen Seeräuber und geht nun selbst als Pirat zur See. Nach einem Überfall auf ein Kaufmannsschiff kommt Mary Reed an Bord, eine zweite verkleidete Frau, und Anne verliebt sich in sie. Ein wilder lesbischer Piratinnenroman.

## Nina George: *Die Schönheit der Nacht*

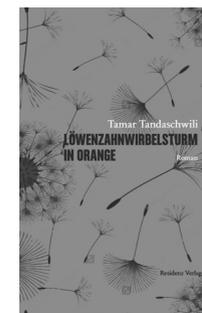
D 2018, 256 S., geb., € 19.52

Wünsche und Träume, Sinnlichkeit und ihr Begehren: In der glühenden Sommerhitze der Bretagne entdecken die beiden Frauen durch eine lesbische Affäre Lebenslust und Leidenschaft neu.

## Wlada Kolosowa: *Fliegende Hunde*

D 2018, 224 S., geb., € 20.60

Oksana und Lena wachsen in einem tristen Vorort von St. Petersburg auf. Sie teilen alles: Träume, Sorgen, erste Berührungen - Nächte, die es nicht geben darf. Ein packender lesbischer Roman einer Kolumnistin für »jetzt.de«, das Jugendportal der Süddeutschen Zeitung.



## Tamar Tandaschwili: *Löwenzahnwirbelsturm in Orange*

Ö 2018, 124 S., geb., € 18.00

In starken Bildern erzählt Tamar Tandaschwili über Frauen und Männer, die sich dem rücksichtslosen Bündnis zwischen Patriarchat, Kirche und Polizei verweigern und um ein selbstbestimmtes Leben kämpfen. Große lesbische Literatur aus Georgien!

## Katrin Frank: *Knutschpogo: Verliebt bis in die Haarspitzen*

D 2018, 178 S., Broschur, € 16.40

Lexi kämpft mit den Tücken des Erwachsenwerdens und der Langeweile ihrer thüringischen Kleinstadt. Als sie die Punkerin Rosa und deren Clique kennenlernt, tun sich ihr ungeahnte Welten auf. - Ein witziger, authentischer Roman über das Großwerden zwischen West- und Ostdeutschland.

## Ria Klug: *Gefährliche Vergangenheit*

Quer Criminal Bd. 23.

D 2018, 224 S., Broschur, € 14.39

In den 1980er Jahren gehörte Riva zu den Roten Brigaden. Obwohl Riva sich inzwischen zu



einer queeren Person verändert hat, entdeckt ihn der ehemalige Brigadist Sandro – ebenso wie die lesbische Genossin Silke suchen sie alle nach einem mysteriösen Gelddepot. Eine fesselnde ideologische Zeitreise.

## Angela Chadwick: *XX - Was wäre wenn*

Dt. v. Andrea Fischer.

D 2018, 336 S., geb., € 20.56

Forschern gelingt es, eine weibliche Eizelle mit der DNA einer anderen Eizelle zu befruchten. Das lesbische Paar Rosie und Jules ergreift die Chance. Doch als Rosie auf diesem Wege als erste Frau von ihrer Freundin schwanger wird, gerät das Leben des Paares völlig aus den Fugen.

## Angela Steidele: *Zeitreisen*

D 2018, 300 S., geb., € 24.67

Nach dem Entschluss, eine Biografie über die freizügige Tagebuchautorin und verwegene Reisende Anne Lister zu schreiben, begibt sich Angela Steidele auf die Spuren des außergewöhnlichen Lesbenpaares, begleitet von ihrer Russisch radebrechenden Frau. Eine literarisch-lesbische Zeitreise.

# veit empfiehlt

## Koschka Linkerhand: Die Irrfahrten der Anne Bonnie

D 2018, 208 S., Broschur, € 16.45



Anne Bonnie ist eine historisch belegte lesbische Piratin des 18. Jahrhunderts. Koschka Linkerhand hat die verstreuten Überlieferungen – oft mehr legendarisch als historisch – zusammengetragen und daraus etwas gemacht, das viel mehr als nur ein lesbischer historischer Abenteuer-Roman ist. Sie fängt ihre Erzählung in Annes Kindheit in Irland an, als uneheliches dafür von ihrem Vater über die Maßen geliebtes Kind. Doch als Annes Eltern auswandern, wird alles anders; in der Neuen Welt betreibt der Vater eine Baumwollplantage, weder er noch Annes Mutter lassen dem Kind Zuwendung andeuen; Anne ist sich weitgehend selbst und ohne Bildung ihren Träumen überlassen. So ist es mehr eine Flucht aus der Belanglosigkeit ihres Elternhauses, dass sie gegen den Willen ihres Vaters einen Taugenichts heiratet und mit ihm in die Karibik geht. In der Halbwelt des Hafens entdeckt sie Männer, die als Frauen verkleidet ihr Begehren wecken – sie ist fasziniert von der schönen Frau und von der Idee, im anderen Geschlecht aufzutreten. Und so säuft und palavert sie in Männerkleidern mit den Matrosen durch die Kneipen und gerät so an einen Seeräuberkapitän, dem sie sich anschließt. Und als Piratin lernt sie ihre Gefährtin kennen, die Liebe ihres Lebens Mary Read kennen. Vom verwahrlosten Mädchen zur selbstbewussten und wilden Kämpferin zeichnet Koschka Linkerhand ein ebenso packendes wie zartes Bild einer Entwicklung, die fast auf jeder zweiten Seite des Romans eine völlig unerwartete Wendung nimmt. Ein literarisches Juwel als Page-Turner, eine wilde Geschichte ebenso einfühlsam wie elegant erzählt.



## Ian Hamilton: Der schottische Bankier von Surabaya

Ein Ava-Lee-Roman (V). Dt. v. Andrea Krug. D 2018, 442 S., Broschur, € 20.46



Ava Lee ist eine besondere Privat-Ermittlerin: Mit ihrer Ausbildung als Wirtschaftsprüferin hat sie sich darauf spezialisiert, für ihre Klientinnen und Klienten Geld von deren Gläubigern zurück zu holen, dass auf den üblichen Wegen verloren wäre. Dabei geht es um große Summen – und so verwundert es nicht, dass Avas Recherchen immer wieder sehr gefährlich sind. In ihrem letzten Fall wurde Ava angeschossen, jetzt versucht sie sich – umsorgt von ihrer Frau – zu erholen, ja sie kokettiert sogar damit, sich gänzlich umzuorientieren und ein ruhiges Büroleben zu beginnen. Doch ihre Mutter bedrängt sie, für eine Freundin aus der chinesischen Community Torontos Ermittlungen aufzunehmen – durch eine betrügerische Privatbank sind Millionen veruntreut worden. Zuerst zögerlich, doch rasch voll entflammt nimmt Ada die Recherchen auf, die sie zunächst nach Vietnam und dann quer durch Indonesien führen. - Ada Lee erzählt in Ich-Perspektive, sie ist eine ebenso sachliche wie sympathisch-vereinnehmende Frau, die ihr lesbisches Leben mit größter Selbstverständlichkeit mit ihrem außergewöhnlichen Beruf verbindet. »Der schottische Bankier von Surabaya« ist ein packender Wirtschaftskrimi (die Wirtschafts-Details sind übrigens so lebendig und verständlich beschrieben, dass man sich fast schon selbst für Bilanzen interessiert) mit viel fernöstlichem Kolorit, von exotischen Speisen über das Leben in Megacities bis hin zu Familienformen, die uns völlig fremd sind. Flott erzählt übersteht Ava Lee ohne unnötige Brutalität lebensgefährliche Verwicklungen, ein Krimi-Schmöker, der Lust auf die ganze Serie macht.

# jürgen empfiehlt

## Angela Chadwick: XX - Was wäre wenn

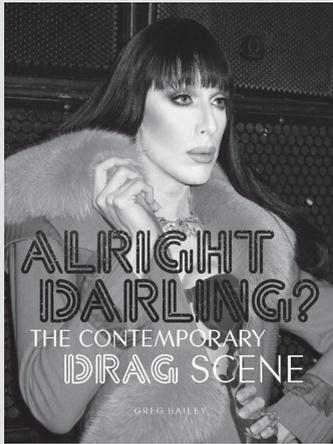
Dt. v. Andrea Fischer. D 2018, 336 S., geb., € 20.56



Was wäre, wenn Frauen, um Kinder zu kriegen, kein Sperma von Männern, für die Reproduktion überhaupt keine Männer mehr bräuchten? Was wenn Frauen nur noch Mädchen zur Welt brächten? Am Anfang ist es nur ein Experiment: Das lesbische Paar Rosie und Jules hat schon länger einen Kinderwunsch - anfangs zeigen die beiden noch Zurückhaltung sich gegenüber den Familien damit zu outen - schon schwierig genug, mit dem ganzen Lesbisch-sein umzugehen. Doch dann erfahren die beiden von einem Durchbruch in der Reproduktionsbiologie. Wissenschaftler haben Methoden entwickelt, mit denen es möglich wird, künstliche Befruchtungen durch Kombination von rein weiblichen Chromosomen aus zwei weiblichen Eizellen vorzunehmen. Die Wissenschaftler suchen nun nach Frauen, die bereit sind, die Risiken der ersten Versuche am Menschen auf sich zu nehmen und an dem Projekt teilzunehmen. Jules und Rosie sind sofort Feuer und Flamme für das Projekt - unverhofft erübrigt sich die aufwändige und konflikträchtige Suche nach einem männlichen Samenspender, die sie hat zögern lassen. Außerdem hätte das Kind - definitiv ein Mädchen - dann die Gene beider Frauen. Zudem wird den beiden Frauen Anonymität zugesichert - für den Fall, dass sie mitmachen. Und so kommt es, dass Rosie als erste Frau der Welt von ihrer Freundin ein leibliches Kind bekommen wird. Doch was die beiden nicht vorhersehen können, ist, welche Wellen öffentlicher Diskussion diese Schwangerschaft schlagen wird, nachdem Informationen darüber publik gemacht werden. Ein Sturm geht los. Was ursprünglich



nur die Erfüllung eines privaten Wunsches von zwei Frauen gewesen ist, erfährt ein fulminantes Medienecho: »Dürfen die das überhaupt?« - die öffentliche, heftig geführte Debatte kreist immer mehr um die Frage, was mit den Männern werden soll, wenn sie denn von einem Tag auf den anderen überflüssig werden; wenn nur noch Mädchen geboren werden sollten. Journalisten und Politiker greifen den Fall auf. Jeder für sich verfolgt eine eigene Agenda. Dabei gerät völlig aus dem Fokus, dass sich hier zwei Frauen entschieden haben, miteinander eine Familie zu gründen - mit der Besonderheit, dafür nicht auf das Zutun eines Mannes angewiesen zu sein. Das Privatleben der beiden sensiblen Frauen wird während der ganzen Schwangerschaft durchleuchtet. Das Interesse der Medien geht über das Normalmaß hinaus; überschreitet Grenzen und strapaziert die Nerven - sowie die Beziehung - von Jules und Rosie gewaltig. Es wird zum puren Voyeurismus. Überall sehen sich Jules und Rosie mit verholener bis harscher Kritik konfrontiert. Mit Verwandten, aber auch in der Arbeit gibt es Troubles. Sie müssen sich für ihren Traum rechtfertigen. Am Ende stehen die beiden Frauen im Zentrum einer weltweiten Diskussion um die Frage der Zukunft der Menschheit an sich. Sie schlägt immer höhere Wellen. Über allem lastet die Frage, ob diese Form der künstlichen Befruchtung - mit diesen Konsequenzen - ethisch vertretbar ist und ob jede Form biotechnologischer Fortschritts mitgemacht werden soll. Angela Chadwicks feministische Utopie »XX - was wäre wenn« reflektiert aktuelle gesellschaftspolitische Fragen - zum einen die abgehobene aufgeheizte reißerische »Berichterstattung« in Medien, die wichtige Debatten nicht nur verhindern sondern gleich auch noch vergiften; die um Aufmerksamkeit zu erringen auch über Leichen gehen würden - zum anderen die wichtige Frage, wie die neuen Machbarkeiten biotechnologischer Fortschritts gesellschaftlichen Wandel bis hin zur Krise auslösen können. Ein Buch, das sehr zum Nachdenken über die Zukunft der Menschheit anregt.



**Greg Bailey: Alright Darling?**

*The Contemporary Drag Scene.*

D 2018, 256 pp. with numerous colour photographs, brochure, € 18.60

»Alright Darling?« is a visual celebration of the uninhibited, unapologetic and unafraid wonderland of contemporary drag. Showcasing the world's fiercest drag queens, along with their wild fashion - and the wit, realness, backstage antics and outrageous shade of drag culture - the book includes fresh shots of the ringleaders of this world, including: Adore Delano, Alyssa Edwards, Courtney Act, Detox, Francois Sagat, Manila Luzon, Sharon Needles, Trixie Mattel, Willam Belli, Latrice Royale, Raja Gemini, Milk and many, many more ... All images are taken by Greg Bailey, founder and editor of »Alright Darling« - the zine at the centre of the recent explosion of drag.

**Felicia Ewert: Trans. Frau. Sein.**

*Aspekte geschlechtlicher Marginalisierung.*

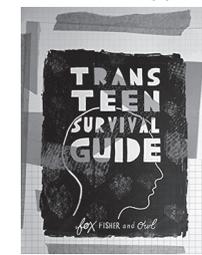
D 2018, 112 S., Broschur, € 15.30



Das Buch beschreibt bestehende Diskriminierungsmechanismen, die sich gegen transgeschlechtliche Menschen richten. Die Kritik der Autorin bietet auf gesellschaftlicher Ebene Einblicke in rechtliche Aspekte des »Transsexuellengesetzes«, in medizinischpsychologische Bereiche wie z.B. die Gutachtenpraktiken und auch in ausschließende Mechanismen cis-normativer Feminismen. »Trans. Frau. Sein.« ist eine Kombination wissenschaftlicher Arbeit, überspitzter satirischer Darstellung, Dekonstruktion von Cis-Sexismus und autobiographischer Elemente aus dem persönlichen (Er-)Leben der Autorin.

**Owl Fisher / Fox Fisher: Trans Teen Survival Guide**

*UK 2018, 208 pp., brochure, € 17.95*



»Trans Teen Survival Guide« will leave transgender and non-binary teens informed, empowered and armed with all the tips, confidence and practical advice they need to navigate life as a trans teen. Wondering how to come out

to your family and friends, what it's like to go through cross hormonal therapy or how to put on a packer? Trans youth activists have stepped in to answer everything that trans teens and their families need to know. With a focus on self-care, expression and being proud of your unique identity, the guide is full of advice from people who understand the realities and complexities of growing up trans.

# transX

**Susan Faludi:**

**Die Perlenohrringe meines Vaters**

*Geschichte einer Neuerfindung.*

Dt. v. Judith Elze u.a.

D 2018, 400 S., geb., € 24.67



Die Nachricht trifft sie aus heiterem Himmel. Ihr Vater, mit dem sie kaum noch Kontakt hatte und der inzwischen wieder in seinem Heimatland Ungarn lebt, hatte eine Geschlechts-umwandlung vornehmen lassen. Welche Verbindung gibt es zwischen diesem neuen Elternteil, der sich nun »vollständig als Frau« identifiziert, und dem wortkargen, explosiven und teilweise gewalttätigen Vater, den sie kannte? Faludi sucht die Lösung dieses Rätsels in den Nischen ihrer Vorort-Kindheit und in den vielen Verkörperungen ihres Vaters: Jude im Budapest des Zweiten Weltkriegs, Abenteurer im Amazonasgebiet, All-American Dad und heute eine Frau, die ihr Judentum wiederentdeckt hat.

**Martin Dammann (Hg.):**

**Soldier Studies**

*Cross-Dressing in der Wehrmacht.*

D 2018, 128 S. mit zahlreichen

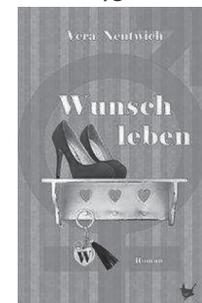
S/W-Abb., geb., € 30.90



Während einer Bildrecherche ist der Autor und Sammler auf zahlreiche Amateurfotos von Wehrmachtssoldaten gestoßen, die sich als Frauen verkleideten - Szenen, die der NS-Ideologie zuwider liefen. Diese Funde werden nun zur Diskussion gestellt. Dammanns kritisches Buch zeigt Bilder, die überraschende Einblicke in die Sehnsüchte und den Alltag deutscher Soldaten im Zweiten Weltkrieg geben: von spielerischen Klamaukszenen jugendlicher Rekruten über improvisierte Verkleidungen an der Front in engstem Kreis bis hin zu Aufführungen in den Gefangenenlagern der Alliierten.

**Vera Nentwich: Wunschleben**

D 2018, 173 S., Broschur, € 17.37



»Was macht mich aus?« Für Anja ist ein solcher Gedanke von zentraler Bedeutung, denn sie ist eine Transgender-Frau, geboren im falschen Körper. Nach der schmerzlichen OP, endlich im richtigen Körper angekommen, lebt sie jedoch sehr zurückgezogen und unsicher.

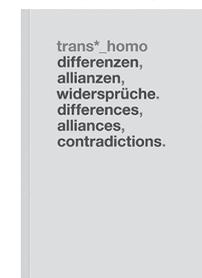
Bis die lebensfrohe Bettina in ihr monotonen Dasein tritt. Kaffeeklatsch, Mode shoppen, Männer anflirten - für Bettina kein Problem. Es wäre doch gelacht, wenn Anja das nicht lernen könnte! Und weil kein Meister je vom Himmel gefallen ist, hilft nur üben, üben und nochmals üben. Vera Nentwich weiß genau, worüber sie schreibt, denn sie hat selbst diese Erfahrung gemacht. Ihre Geschichte ist ein Mutmacher-Roman für unabhängige Frauen und solche, die es werden wollen.

**Justin Time / Jannik Franzen (Hg.):**

**Trans\*\_Homo**

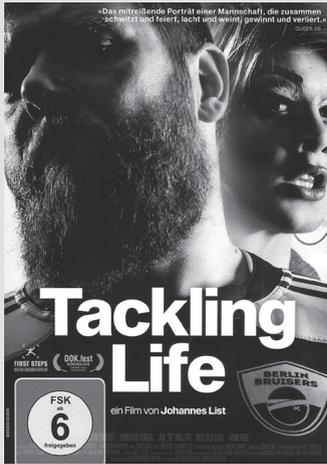
*Differenzen, Allianzen, Widersprüche.*

D 2012, 288 S., Broschur, € 15.40



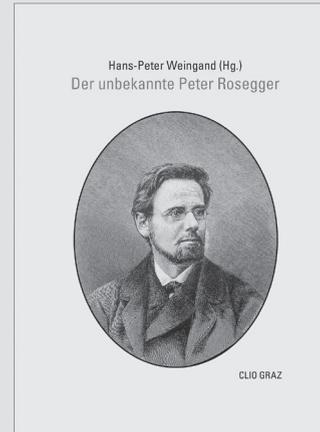
Das Begleitbuch zur Ausstellung »Trans\*\_Homo. Von lesbischen Trans\*\_schwulen und anderen Normalitäten« (2012 im Schwulen Museum Berlin) entwirft ein Wechselspiel zwischen Kunst, Aktivismus und Wissenschaft. Trans\*\_Homo diskutiert

Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Ein- und Ausschlüsse zwischen trans\*, schwul und lesbisch und untersucht Lebensrealitäten in den Feldern Sprache, Recht und Medizin. Künstlerische Arbeiten und ergänzende Texte sprechen aus Trans\*\_Perspektiven und werfen den Blick zurück sowohl auf Wissenschaft und Gesellschaft als auch auf schwul-lesbische Räume und die Frage, ob und wie Trans\* sich selbst in diesen Räumen verorten will. Dabei ist »Trans\*« ein Oberbegriff für Menschen, die ihr Geschlecht anders definieren, als es ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde.



**Johannes List (R): Tackling Life**  
 D 2018, dt.-engl. OF, dt., engl. UT,  
 94 min., € 17.99

Die Berlin Bruisers sind Deutschlands erstes schwules Rugby-Team - und spielerisch die schlechteste Mannschaft weit und breit! Aber das ist kein großes Problem, weil es Adam, Nico, Su und den anderen Mitgliedern nicht nur ums Gewinnen geht, sondern vor allem um das Gefühl der Zugehörigkeit, das ihnen die Bruisers geben. Im Film erzählen sie von den unterschiedlichen Lebenswegen, die sie zum Team gebracht haben, und von den Kämpfen gegen Vorurteile, die sie abseits des Platzes führen. »Tackling Life« zeigt die Bruisers bei schmerzhaften Niederlagen in der ostdeutschen Regionalliga und einem glorreichen Sieg in Madrid, beim Spendsammeln und beim Fotoshooting im Fummel, bei Anti-Mobbing-Seminaren und der rauschhaften Feier ihrer bisher besten Saison.

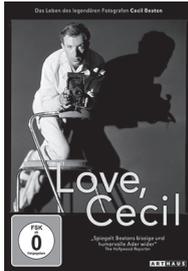


**Hans-Peter Weingand (Hg.): Der unbekannte Peter Rosegger**  
 Ö 2018, 320 S., geb., € 19.00

Man sagt, Peter Rosegger habe so viel geschrieben, dass er von jeder politischen Richtung vereinnahmt werden könnte. Das ist wohl wahr. Völlig unbekannt ist jedoch, dass es offen schwule Gedichte gibt, einen Roman mit einem schwulen Protagonisten, queere Gestalten, die sich in den Geschichten aus Roseggers Waldheimat herumtreiben. Das Leben und Nachleben des steirischen Schriftstellers Peter Rosegger bietet jenseits seiner Mainstream-Stilisierung vom Waldbauernbub zum Universalgenie zahlreiche unbekannte Aspekte, die nur durch Sichtung von Dokumenten in seinem Nachlass bzw. in zahlreichen Archiven dokumentiert werden können. Der Bogen spannt sich dabei über Texte zum Thema Homosexualität, Emanzipation, Antisemitismus, Katholizismus bis hin zur selbstkritischen Lebensbilanz und Todessatire.

## dokumentarische filme

**Lisa Immordino Vreeland (R): Love, Cecil**  
 USA 2017, dt. SF, 98 min., € 14.99



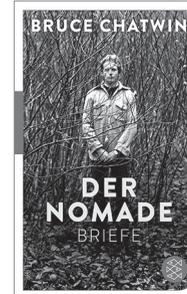
Für außergewöhnliche Persönlichkeiten hat Regisseurin Lisa Immordino Vreeland ein besonderes Auge. In »Love, Cecil« wirft sie nun einen intimen Blick auf das Multitalent Sir Cecil Beaton. Als Fotograf lichtete Beaton u.a. Audrey Hepburn und Marilyn Monroe ab. Greta Garbo gehörte zu seinen engsten Vertrauten. Für sein Szenenbild in »My Fair Lady« wurde Beaton mit dem Oscar ausgezeichnet. Vom britischen Königshaus wurde er geadelt und sein kreatives Schaffen prägte Generationen. Die Regisseurin komponiert aus exklusiven Filmausschnitten, und teilweise unveröffentlichten Fotografien, Zeichnungen, Briefen und Zeitzeugenberichten ein ausdrucksstarkes, intimes Porträt über einen der faszinierendsten schwulen Künstler des letzten Jahrhunderts.

**Reinhold Bilgeri (R): Erik und Erika**  
 Ö 2018, dt. OF, dt. Ut, engl. UT,  
 93 min., € 14.99



1966 beklatscht ganz Österreich die frischgebackene Weltmeisterin Erika Schinegger in der Damen-Abfahrt. Nach der triumphalen Rückkehr in die Heimat wird Erika Schinegger von einem Empfang zum nächsten gereicht, obwohl es heißt: »Schön is sie net, aber schnell is sie halt!« Nächste große Station: die olympischen Spiele 1968! Aufgrund organisierter Hormonmissbrauchs führte man dort erstmals vorab Tests zur Geschlechtsbestimmung durch. Und von einem Moment auf den anderen wird Erikas wunderbare Welt komplett auf den Kopf gestellt: Die Chromosomenauswertung ist eindeutig - E. Schinegger ist männlich. Und das System, das Erika erst ins Rampenlicht gezerzt hat, zeigt nun schnell, aus welchem Holz es wirklich geschnitzt ist.

**Bruce Chatwin: Der Nomade**  
 Briefe 1948-1988. Dt. v. Anne Leube u.a.  
 D 2018, 640 S., Pb, € 15.42



Die Briefe eines Mannes, der schrieb, wie er lebte: ohne Ruhe, ohne Rast. Bruce Chatwin war ein literarischer Nomade. Bücher wie »In Patagonien« oder »Traumpfade« machten ihn berühmt. Hinter dem Autor, der auf Reisen stets Notizen in seine Moleskine-Hefte

schrrieb, verbirgt sich ein widersprüchlicher Mensch. Chatwins Briefe an Verwandte und Freunde wie Susan Sontag oder Salman Rushdie reichen von der Internatszeit bis zur Arbeit bei Sotheby's, von den journalistischen Anfängen über seinen literarischen Durchbruch bis zu seinem Tod auf Grund einer Aidskrankung. Die Briefe erzählen von seinen Sorgen, seinen Geldproblemen, von seiner Homosexualität und schließlich von seiner Angst, als die Aidskrankung bei ihm ausbricht.

## biografisches

**Bodo Kirchoff: Dämmer und Aufbruch**  
 D 2018, 462 S., geb., € 28.78



In einem kleinen Hotel am Meer fing alles an: Hier verbrachten seine Eltern die letzten Tage vor ihrer Trennung. Im Zimmer, das vor Jahrzehnten seine Eltern bewohnten, schreibt er die Geschichte seiner Sexualität auf, die zugleich die Geschichte seines Schreibens ist.

Nach und nach entwickelt sich eine Lebenslegende, die nah an der eigenen schmerzlichen Wahrheit bleibt, zu der auch die gescheiterte Ehe seiner Eltern gehört. Der Krieg hat die Eltern zusammengewürfelt. Alles, was sie wollen, ist der Enge ihrer Zeit entfliehen, jeder auf seine Art, daran zerbricht ihre Ehe. Der kleine Sohn kommt ins Internat, ein Drama der Details nimmt seinen Lauf, jenseits aller verstehenden Sprache auf einer Klinge aus so beklemmender wie betörender Gewalt.



**Fachverband Homosexualität u. Geschichte e.V. (Hg.): Invertito Jahrgang 19/ 2017**

Jahrbuch für die Geschichte der Homosexualitäten. D 2018, 220 S., Broschur, € 19.53

Im 19. Jahrgang von »Invertito« gibt es einen Schwerpunkt »Americana«. Florian Wieser erörtert in »... und ich weiß, dass sie alle Sodomit sind« diverse Diskurse von Macht, Männlichkeit und Homosexualität in Darstellungen des frühkolonialen Neuspanien (Mexiko). Ben Miller stellt die Frage: »Wozu sind wir da?«. In seinem Beitrag behandelt er Harry Hay, die so genannte Homosexuellenfrage und das Erbe des Marxismus. Ulrich Linke präsentiert in »Politisch oder privat?« die Debatte um Al Carmines' Musical »The Faggot« (1973). Kevin-Niklas Breu befasst sich mit Reinaldo Arenas, der Mariel-Flüchtlingskrise und dem schwulen Aktivismus im Exil. Kleinere Beiträge umfassen die Themen »Die nationalsozialistische Homosexuellenverfolgung in Nürnberg«, »Häftlinge mit dem rosa Winkel im KZ Auschwitz«.

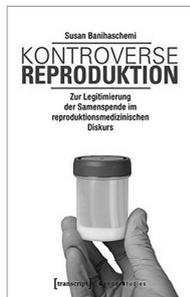
Americana. Aus der Geschichte der „Neuen Welt“

# zur diskussion

**Susan Banihaschemi: Kontroverse Reproduktion**

Zur Legitimierung der Samenspende im reproduktionsmedizinischen Diskurs.

D 2018, 220 S., Broschur, € 35.97



Die Etablierung der Reproduktionsmedizin geht einher mit Kontroversen. Denn nicht alles, was technologisch und reproduktionsmedizinisch machbar wäre, ist auch gesellschaftlich vorstellbar und zu legitimieren. So wurde die reproduktionsmedizinische Behandlung

mit Spendersamen in der deutschen Ärzteschaft lange als standesunwürdig verhandelt - sie konnte sich nur nach und nach zu einer anerkannten medizinischen Behandlungsform entwickeln. Die Etablierung der Samenspende wurde von kontroversen Aushandlungs- und Legitimierungsprozessen begleitet, in denen auch Vorstellungen von als natürlich gesetzten Beziehungen verhandelt werden.

**Krzysztof Charamsa: Der erste Stein**

Mein Kampf als homosexueller Priester gegen die Heuchelei der katholischen Kirche. Dt. v. Michael Müller.

D 2018, 316 S., Pb., € 10.28



Ein Wandel in der Haltung der katholischen Kirche gegenüber Homosexualität steht noch aus - trotz Hoffnung machender Erklärungen von Papst Franziskus. Umso mehr Wirbel verursachte das Coming-out des polnischen Priesters Krzysztof Charamsa im Oktober 2015. Charamsa war Mitglied der Kongregation für die Glaubenslehre. Charamsa, der mit einem Mann zusammenlebt, wies damit auf das »unmenschliche« Verhältnis der Kirche zu Homosexuellen hin und auf die Tatsache, dass der Klerus weitgehend homosexuell sei. In seinem Buch greift Charamsa immer wieder die homophoben Strukturen der katholischen Kirche an. Sein Coming-out wurde für ihn zur Befreiung.

**Angela Nagle: Die digitale Gegenrevolution**

Online-Kulturkämpfe der Neuen Rechten.

D 2018, 200 S., Broschur, € 20.55



Im Internet tobt ein neuer Kulturkampf. Auf der einen Seite steht die Neue Rechte (Alt-Right), die von einst obskuren neoreaktionären und rechtsextremen Bewegungen über nerdige Subkulturen wie 4chan bis hin zum schwulen (sic!) Milo Yiannopoulos und seinem Mainstream-Publikum reicht. Auf der anderen Seite lauert dagegen hinter der therapeutischen Sprache von »Triggerwarnungen« und »safe spaces« eine Kultur des öffentlichen Tribunals und des demonstrativen »Gutmenschentums«.

Angela Nagle erkundet die kulturelle Genealogie dieser Ästhetiken und Subkulturen und zieht Parallelen zu vergangenen politischen Phänomenen. Die emphatische Botschaft: Der permanente cultural turn - die Verlagerung von Politik ins Kulturelle in Form von Kulturkämpfen, die die ganze Gesellschaft spalten - muss aufgehalten werden!

**Frederick Schindler / Arye Sharuz Shalica: Queer in Israel**

D 2018, 180 S. mit zahlreichen Abb., Broschur, € 25.60



Hinter den bunten Bildern der jährlichen Gay Pride Parade in Tel Aviv steht eine Dimension der rechtlichen Gleichstellung von Homosexuellen, mit der Israel nicht nur eine Inselposition im Nahen Osten einnimmt, sondern die zu den progressivsten weltweit gehört. Sie ermöglicht alternative Eltern- und Familienkonzepte, die in Deutschland bisher weitgehend unbekannt sind. Gleichzeitig offenbart sich an diesem Thema die tiefgreifende Spaltung der israelischen Gesellschaft zwischen der »Bubble« Tel Aviv und dem Rest des Landes sowie zwischen ultra-progressiven und ultra-konservativen Lebensformen und Denkmustern.

**Duden Redaktion (Hg.): Gendern?! Gleichberechtigung in der Sprache.**

Ein Für und Wider.

D 2018, 64 S., Broschur, € 8.22

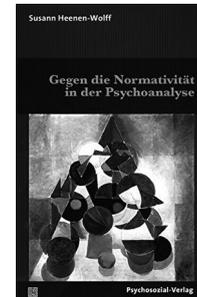


Nach »Richtig schreiben« und »Political Correctness« ein neues Duden-Debattenbuch zum Thema Sprache: Warum wird gegendert? Welche Auswirkungen hat das auf die Standardsprache? Wem soll es nützen? Müssen wir wirklich gendern? Ist das Recht darauf, in der Sprache vorzukommen,

genannt zu werden, stärker als jahrhundertalte grammatische Traditionen? Darf sich Sprache und ihre Sicht auf sie wirklich nicht verändern? Warum ist es so schwer, sachlich über dieses Thema zu diskutieren? Und warum fühlen sich viele von dem Thema und den Konsequenzen so stark persönlich angegriffen? Zwei Fachleute legen ihre Standpunkte dar: Für und wider Gendern.

**Susann Heenen-Wolff: Gegen die Normativität in der Psychoanalyse**

D 2018, 140 S., Broschur, € 20.46



Die Psychoanalyse ist mit rapiden Veränderungen in den zeitgenössischen Familien- und Beziehungsformen konfrontiert. Eine zu normative Auslegung verschiedener Konzepte von Freud und Lacan verhindert jedoch, dass der faktischen Vielfalt von Liebes- und Familienleben theoretisch und klinisch angemessen Rechnung getragen werden kann. Begriffe wie »der Ödipuskomplex und sein Untergang« oder »reife genitale Sexualität« sind nicht ausreichend, um das psychische Geschehen zu fassen. Das Spektrum der Themen reicht von gleichgeschlechtlicher Elternschaft bis zur Interpretation der psychoanalytischen Institution als autoritärer Sekte.

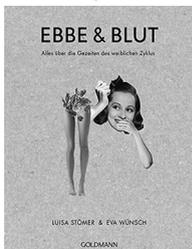


**Alisa Tretau (Hg.):**  
**Nicht nur Mütter waren schwanger**  
*Unerhörte Blicke auf die angeblich natürlichste Sache der Welt.* D 2018, 128 S., Broschur, € 14.39  
 »Nicht nur Mütter waren schwanger« vereint persönlich geschilderte Erfahrungen mit Schwangerschaft, die im gesamtgesellschaftlichen Diskurs oft überhört werden: Es geht um unerfüllte und lesbische Kinderwünsche, um transmännliche oder altersuntypische Schwangerschaften, genauso wie um Abtreibung und Fehlgeburt, Repro-Medizin, Pränataldiagnostik und vieles mehr. Der Sammelband will den einengenden und Druck ausübenden Blick, Schwangerschaft sei für die Cis-Heteronorm die »natürlichste Sache der Welt«, für alle anderen hingegen unmöglich, aufweichen, und dabei alternative Visionen entwickeln: für mehr Offenheit und Selbstbestimmung im Umgang mit Kinderwünschen, Schwangerschaft und Eltern-sein.

## themen & debatten

**Luisa Stömer / Eva Wunsch:**  
**Ebbe und Blut**

*Alles über die Gezeiten des weiblichen Zyklus.*  
 D 2018, 250 S., Broschur, € 16.45



Alles zum Thema Menstruation - offen dargestellt wie im vertrauten Gespräch von Frau zu Frau. Wissenschaftliche Tatsachen und komplizierte Abläufe werden in einfachen Worten beschrieben. Die liebevolle Haltung sowie die ästhetischen Collagen der beiden jungen Autorinnen machen das Buch zu einem wertvollen Geschenk an sich selbst oder die Freundin. Hier wird dem bisher tabuisierten weiblichen Zyklus endlich Aufmerksamkeit geschenkt. Denn es geht schließlich nicht um »eine Schürfwunde am Knie, sondern um nichts Geringeres als die Wiege des Lebens. Und die ist sehenswert«.

**Claudia Opitz-Belakhal:**  
**Geschlechtergeschichte**

*2. aktualisierte Auflage.*  
 D 2018, 231 S., Broschur, € 19.48



Die Geschlechtergeschichte ist aus der historischen Forschung und Lehre nicht mehr wegzudenken. Sie hat sich aber auch neuen Entwicklungen geöffnet und die Diskussionen mit geprägt. Dieser Band legt den Fokus auf die Debatten um Konzepte und Methoden der Geschlechtergeschichte,

auf die Auseinandersetzungen um die Kategorie »Geschlecht« sowie auf die Geschichte der Geschlechterrollen und der Sexualität. Diese Einführung in die Geschlechtergeschichte gibt nicht nur EinsteigerInnen Orientierung, sondern vermittelt auch denjenigen, die Geschlechterforschung betreiben, neue Einblicke in bzw. Sichtweisen auf die feministischen Debatten der letzten drei Jahrzehnte.

**Eva Illouz: Warum Liebe endet**  
*Eine Soziologie negativer Beziehungen.*  
 Dt. v. Michael Adrian.  
 D 2018, 400 S., geb., € 25.70



Unsere Kultur ist unendlich reich an Darstellungen und Geschichten, die vom Erscheinen der Liebe im Leben der Menschen. Erstaunlicherweise ist sie aber eher wortkarg, wenn es um den nicht weniger mysteriösen Moment geht, in dem die Liebe endet oder misslingt. Wie hat nun der Konsumkapitalismus und die Kultur der Moderne unser Liebesleben transformiert? Anhand einer Vielfalt an literarischen und geistesgeschichtlichen Quellen sowie im Rückgriff auf zahlreiche Gespräche, die sie mit Frauen und Männern aus verschiedenen Ländern geführt hat, arbeitet Illouz souverän heraus, wie es um Beziehungen in Zeiten von Speed-Dating und Tinder, von Gelegenheitssex und Körperkult bestellt ist - und warum insbesondere Frauen die Leidtragenden dieser gleichermaßen sexualisierten wie sexuell befreiten Kultur sind.

**Ljiljana Radonic: Die friedfertige Antisemitin reloaded**  
*Weibliche Opfermythen und geschlechtsspezifische antisemitische »Schiefheilung«.*  
 Ö 2018, 104 S., geb., € 17.00



Die neue Frauenbewegung hat ein positives, auf den Opferstatus zentriertes Bild von der Frau im Nationalsozialismus gezeichnet, was nicht selten zu einer den Holocaust verharmlosenden Argumentation führt(e). Entgegen der Tatsache, dass Frauen als KZ-Aufseherinnen oder Denunziantinnen an der antisemitischen Ausgrenzung und Verfolgung von Jüdinnen und Juden mitwirkten, wurden sie in feministischen Schriften oft nur als auf die Mutterrolle reduzierte Gebärmaschinen dargestellt, die wie die Juden gelitten hätten - ein feministischer Fall von Täter(innen)-Opfer-Umkehr.

**Leila Slimani: Sex und Lügen**  
 Dt. v. Amelie Thoma.  
 D 2018, 200 S., Pb., € 12.34



Zerrissenheit, Hoffnung und mutige Auflehnung. Eine beeindruckende Sammlung zutiefst persönlicher Geschichten. Alleine auf die Straße gehen? Liebe, Sex, Gefühle? Von klein auf werden Mädchen in islamischen Ländern dazu erzogen, »keine Schande« über ihre Familien zu bringen. Ehebruch, Prostitution, Homosexualität werden in Marokko bis heute mit Gefängnis bestraft. Leila Slimani schenkt ihr Ohr den Frauen ihres Heimatlandes und versammelt hier ebenso mutige wie berührende Bekenntnisse, die Einblick geben in eine Welt im Umbruch.

**Klaus Latzel u.a. (Hg.):**  
**Geschlechterbeziehungen und »Volksgemeinschaft«**  
 D 2018, 240 S., Broschur, € 20.56



Welchen Einfluss nahm der Nationalsozialismus auf die Geschlechterbeziehungen? Der Ort von Frauen in der NS-Gesellschaft und ihre Beteiligung an der NS-Verfolgungs- und Mordpolitik wird seit geraumer Zeit ausgelotet. Daneben hat eine kritische Männlichkeitsforschung stereotype Bilder soldatischer Männlichkeit untersucht. In den Beiträgen wird die Frage gestellt, welche geschlechtsspezifischen Erwartungen an Männer, Frauen und Paare in der »Volksgemeinschaft« gerichtet wurden, welche Handlungsräume sich ihnen eröffneten oder verschlossen. In den Fokus rücken auch Beziehungen am Rande oder jenseits der »Volksgemeinschaft«.



**Sara Ahmed: Das Glücksversprechen**

*Eine feministische Kulturkritik.*  
D 2018, 340 S., Broschur, € 20.35

»Das Glücksversprechen« ist eine philosophische feministische Auseinandersetzung mit dem allgegenwärtigen Imperativ, glücklich sein zu müssen. Das Werk fragt in provokativer Weise danach, was eigentlich passiert, wenn wir unsere Sehnsüchte und sogar unser eigenes Glück bzw. Glückliches von dem anderer abhängig machen. Sara Ahmed beschäftigt sich mit feministischen, antirassistischen und queeren Kritiken, die gezeigt haben, dass Glückliches genutzt wird, um soziale Unterdrückung zu rechtfertigen, und dass jenen, die gegen Unterdrückung eintreten, mit Unglücklichsein gedroht wird: der feministischen Spaßverderberin, der unglücklichen Queeren, der wütenden Schwarzen und der melancholischen Migrantin.

**Katharina Pühl und Birgit Sauer (Hg.): Kapitalismuskritische Gesellschaftsanalyse**

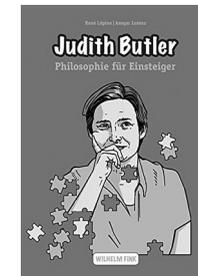
*Queer-feministische Positionen.*  
D 2017, 300 S., Broschur, € 30.84



Multiple Krisen des Kapitalismus bilden Herausforderungen für sich verändernde Geschlechterverhältnisse. Neuartige Regulierungen von Reproduktion, von Sexualität und Materialität sowie demokratiepolitische Konstellationen erfordern neue kritische Fassungen von Theorie. Reproduktionsarbeit als zentraler Topos feministisch-marxistischer Diskussionen wird von den AutorInnen in einem weiten Sinne verstanden. Der Band repräsentiert Positionen feministisch-kapitalismuskritischer Gesellschaftsanalyse wie beispielsweise eine materialistische Perspektive auf Intersektionalität, Kritik hegemonialer Männlichkeit oder queer-feministische Kritik des autoritären Neoliberalismus.

**René Lepine / Ansgar Lorenz: Judith Butler - Philosophie für Einsteiger**

D 2018, 96 S., Broschur, € 20.46



Judith Butlers Aussagen polarisieren. Bei aktuellen Themen wie Krieg, Islamismus-Debatte(n) oder dem Nahostkonflikt sorgen sie immer wieder für Kontroversen und vor allem für Diskussionen. Um zu verstehen, für welche Konzepte und Theorien Judith Butler steht, und um einen Einblick in das Leben einer der wichtigsten und einflussreichsten Gegenwartphilosophinnen zu gewinnen, ist der Griff zu diesem Comic goldrichtig. Er führt nicht nur detailliert in die Theorien der Philosophin ein, sondern veranschaulicht mit Hilfe von Zeichnungen das Denken von Judith Butler. Bereichert durch ein Glossar und kurze Anhangtexte, erlaubt er den LeserInnen außerdem Einblicke in die Geschichte des Feminismus, der Homosexuellenbewegung und der Sexualwissenschaft.

# feminismus & kritik

**Margarete Stokowski: Die letzten Tage des Patriarchats**

D 2018, 224 S., Broschur, € 20.56



Dürfen Männer nach der feministischen Revolution Frauen noch die Tür aufhalten? Die Gesellschaft scheint verunsichert. Zwar wehren sich Menschen gegen Sexismus und Belästigung. Doch Frauen verdienen immer noch weniger als Männer, dafür putzen und pflegen sie mehr und sterben am Ende ärmer. Die Autorin legt den Finger in Wunden, die viele lieber ignorieren würden, denn Resignation ist für sie keine Lösung. Sie schreibt über Ungerechtigkeiten, an die wir uns gewöhnt haben, weil sie so alltäglich sind. Dabei geht es um Frauenkörper und wie sie kommentiert werden, um Pornos und Unisextoiletten, um #Metoo- und #Aufschrei-Debatten, aber auch um Rechtsextrémismus und die Frage, warum sich Feminismus und Rassismus ausschließen.

**Jessa Crispin: Warum ich keine Feministin bin**

*Ein feministisches Manifest. Dt. v. Conny Lösch.* D 2018, 150 S., Broschur, € 13.31



In ihrem radikalen Manifest rechnet die US-Aktivistin und Kulturkritikerin Jessa Crispin mit dem Feminismus ab. Am Ende ihres Essays steht der Aufruf zum Umsturz der Gesellschaft. Keine Feministin zu sein - für die US-»Feministin« Jessa Crispin der einzige Ausweg. Während Popstars zu feministischen Ikonen gekürt werden und »Self-empowerment« zur neuen Religion des Lifestyle-Feminismus wird, erklärt Crispin den Feminismus für tot. Banal, anbiedernd und lächerlich findet sie den »Kampf« um die Freiheit der Frau. Was also tun? Crispin fordert nichts weniger als radikales, revolutionäres Umdenken, was Feminismus in Hinkunft bedeuten und vor allem bewirken kann.

**Anne Gottschalk / Susanne Kersten (Hg.): Doing Space While Doing Gender**

*Vernetzungen von Raum und Geschlecht in Forschung und Politik.*  
D 2018, 250 S., Broschur, € 30.83



Dieser Band eröffnet Perspektiven auf das interdisziplinäre Forschungsfeld zum Verhältnis von Raum und Geschlecht. Beiträge zu Begriffen wie »Exposure«, »Materialität« oder »Visualität« werden durch Studien etwa zum biblischen Hiob, zu queeren Körpern in New York um 1900 sowie zur Männlichkeit im Strukturwandel des Nahverkehrs ergänzt. Der Band, der durch seine inhaltliche Vernetzung der Beiträge auch als Handbuch nutzbar ist, zeigt, wie sich Dynamiken von Raum und Geschlecht niederschlagen.

**Julia Korbik: How to Be a Girl stark, frei und ganz du selbst.**

Ö 2018, 160 S., Broschur, € 15.50



Ratgeber für Mädchen ab 13 Jahren. Mit jeder Menge Listicles, Tipps und Porträts von Vorbildern. Hast du dich schon mal gewundert, warum es Regeln gibt, die anscheinend nur für Mädchen gelten? Willst du gerne mehr über Bodyshaming, Selfcare und Gleichberechtigung erfahren? Findest du Mädchen und Frauen, die ihr eigenes Ding durchziehen, spannend? Dann bist du hier genau richtig! Mit Kurzporträts von historischen und aktuellen Vorbildern, Checklisten und Anleitungen (Wie erkenne ich alltäglichen Sexismus? Wie kann ich dem Konsum-Wahnsinn entkommen?) und Einblicke in die Welt der Jungen.



### Conchita: From Vienna With Love

CD mit 12 Tracks, € 19.99

Für ihr zweites Album »From Vienna With Love« hat Conchita - die Botschafterin für Europride 2019 - sich Zeit gelassen. Für die Einspielung der Tracks hat sie mit den Wiener Symphonikern zusammengearbeitet. Das Orchester zählt zu den herausragenden Klangkörpern Europas, dessen Aktivitäten vielfältig sind, wobei die Pflege der traditionellen Wiener Klangkultur einen zentralen Stellenwert einnimmt. Conchita hat nicht nur eine orchestral überarbeitete Extended Version von »Rise Like a Phoenix« - ihrem Durchbruch, dem Siegertitel des Eurovision Song Contest 2014 - zu bieten. Sie wagt sich hier auch an Evergreens wie Hildegard Knefs »Für mich soll's rote Rosen regnen«, »All by Myself«, Barbra Streisands »The Way We Were«, »The Sound of Music« oder Shirley Basseys »Where Do I Begin« heran.

## cd

### Cher: Dancing Queen

10 Tracks, € 19.99



Fünf Jahre mussten Fans auf ein neues Album von Cher warten. In ihrem 26. Studioalbum interpretiert die US-Diva 10 ABBA-Songs - u.a. das titelgebende »Dancing Queen« - daneben auch »Gimme! Gimme! Gimme!«, »SOS«, »Mamma Mia«, »The Name of the Game«, »Fernando« und »The Winner Takes It All« - Chers unverwechselbare Stimme verleiht den ABBA-Songs völlig neue, teils überraschende Nuancen. Die Arrangements der Songs würdigen zwar die Originale der Poplegenden - gleichzeitig sind sie aber auch state-of-the-art - eine tolle Wiederbegegnung mit der Vergangenheit dank den Mitteln der Gegenwart. Und schwuler als die Kombination Cher - ABBA geht echt nicht mehr!

### Barbra Streisand: Walls

CD mit 11 Tracks, € 19.99



Darauf mussten ihre Fans lange warten: Mit »Walls« präsentiert Barbra Streisand nun ihr erstes Album mit neuen Stücken seit 13 Jahren. »Walls« ist das 38. Studioalbum der US-amerikanischen US-Schwulenikone und Nachfolger ihres Musical-Albums »Encore: Movie Partners Sing Broadway«. Immerhin drei Songs ihres neuen Albums hat Streisand selbst komponiert. Ansonsten wartet auf der Platte eine Auswahl besonderer Coversongs, die sich alle gewissermaßen für ein friedliches Zusammenleben aussprechen. Die Streisand positioniert sich hier deutlich anti-Trump. Sie stellt dem Hass und der Hetze des US-Präsidenten mit Louis Armstrongs »What A Wonderful World«, Jackie DeShannons »What the World Needs Now«, John Lennons »Imagine« und »Happy Days Are Here Again« eine optimistische Botschaft entgegen.

### Andrea Lorenzo Scartazzini: Edward II.

Oper in 10 Szenen. 2 CDs, € 22.95



Natürlich steht bei der Wahl eines Stoffes über einen schwulen König und dessen tragische Geschichte der Aspekt der Homosexualität im Vordergrund und dementsprechend auch die Frage, ob ein solches Thema angesichts der Gleichstellungsbestrebungen in Mitteleuropa überhaupt noch aktuell sei. Edward II. ist nicht die erste »schwule« Oper und wird auch nicht die letzte sein. Aber die allermeisten Beziehungsdramen in Literatur und Oper kreisen seit jeher um die klassische heterosexuelle Konstellation. Nun auch vermehrt Geschichten von gleichgeschlechtlicher Liebe zu erzählen, muss deshalb nicht einer tagespolitischen Aktualität geschuldet sein. Es ist vielmehr ein Zeichen einer wachsenden gesellschaftlichen Vielfalt, die auch in der Kunst ihren Niederschlag findet.

### Sam Smith: The Thrill of It All

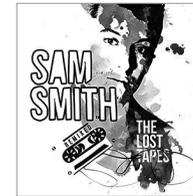
CD mit 10 Tracks, € 14.99



Zehn neue Songs hat der britische Sänger, mehrfache Grammy-, Oscar- und Golden-Globe-Gewinner für sein 2. Album aufgenommen. Unterstützung erhielt er dabei gleich von mehreren hochkarätigen Songschreibern und Produzenten, darunter unter anderem Steve Fitzmaurice, Jimmy Napes, Tyler Johnson und kein Geringerer als Timothy Mosley alias Timbaland. Auch am Mikrofon ließ sich Smith tatkräftig unterstützen, und zwar von der britischen Popnewcomerin Yebba und einem Gospelchor. Letzterer ist unter anderem in der zweiten Auskopplung »Pray« zu hören. Mit der ersten Single »Too Good at Goodbyes« gelang dem Singer-Songwriter unterdessen bereits ein weiterer Nummer-eins-Hit.

### Sam Smith Remixed: The Lost Tapes

CD mit 10 Tracks, € 19.99



Bislang nicht bekannt ist die Tatsache, dass Sam Smith bereits vor seinem preisgekrönten Meisterwerk »In The Lonely Hour« ein komplettes Studioalbum aufgenommen hat. Im Jahr 2010, als das Album »Time Won't Wait« veröffentlicht werden sollte, zog Sam weiter und ließ V & M Music und Kosmo Records mit seinem Albumdebüt zurück. Nun hebt Kosmo Records den gesamten Schatz und veröffentlicht das verloren geglaubte Sam Smith Albumdebüt. Sämtliche Titel aus den Jahren 2007 bis 2010 wurden von talentierten DJs / Produzenten neu produziert. Stilistisch bewegen sich die Tracks weitestgehend zwischen Deep House und moderner blogaffiner Electronic, immer darauf bedacht, den Vocals des jungen Sam Smith einen zeitgemäßen Rahmen zu verpassen.

### MNEK: Language

DC mit 16 Tracks, € 19.95



Spätestens nach der Grammy-Nominierung für seine Beteiligung an Duke Dumont's »Need U (100%)« und seinem mehrfachen Platin-Hit »Never Forget You« gemeinsam mit Zara Larsson kommt man an MNEK nicht mehr vorbei. Der Sänger dazu, der offen schwul lebt, sagte in einem Interview über sein Coming-out: »Es war an der Zeit, dass er passierte. Ich werde über schwule Dinge sprechen.«

#### Impressum

Buchhandlung LÖWENHERZ, Berggasse 8, 1090 Wien, Tel 01-317 29 82, Fax 01-317 29 83, eMail buchhandlung@loewenherz.at, Mo-Do 10-19 Uhr, Fr 10-20, Sa 10-18 Uhr, www.loewenherz.at - Druck: agensketterl Druckerei GmbH, 3001 Mauerbach. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Cover: Foto © Koschka Linkerhand, mit freundlicher Genehmigung des Querverlags, Berlin.



**Elizabeth Rohrbach / Daniel Powell (R): Becks**

USA 2017, engl. OF, dt. UT, 92 min., € 17.99

Nach der schmerzhaften Trennung von ihrer Freundin zieht die Folk-Musikerin Becks von Brooklyn zurück in ihre Heimatstadt St. Louis, um sich fernab vom New Yorker KünstlerInnen-Trubel neu zu finden. Doch erstmal ist sie damit beschäftigt, mit ihrer streng katholischen Mutter die Fronten der sexuellen Orientierung zu klären und etwas Geld zu verdienen. Da die Gesangsauftritte in der Bar ihres alten Kumpels Dave nur ein paar Dollar Trinkgeld abwerfen, entschließt sie sich, Gitarrenunterricht zu geben. Ihre erste Schülerin ist die schüchterne Elyse, die ausgerechnet mit Becks altem High-School-Erzfeind Mitch verheiratet ist. Zwischen den beiden Frauen entwickelt sich rasch eine lesbische Affäre, die Elyses bisherigen Lebensentwurf gehörig ins Wanken bringt.

**Katharina Mückstein (R): L'animale**

Ö 2017, dt. OF, dt., engl., italien. UT, 100 min., € 9.99



Mati hat im Mikrokosmos des kleinen Ortes in Niederösterreich ihren eigenen Weg gefunden, indem sie sich über die Geschlechterrollen hinweggesetzt hat. Sie ist das einzige Mädchen in der Motorradclique um Sebastian und kann sich in deren rauen Ritualen gut behaupten, wenn sie einen der Jungs in einem Crossrennen schlägt und dumme Sprüche selbstbewusst kontert. Mati steht kurz vor der Matura. In ihrer Familie herrscht Schweigen über den schwulen Sex, den Matis Vater verstohlen sucht, Schweigen der Ehefrau, die ihren Mann zufällig dabei ertappt hat, ohne dass dieser etwas davon weiß. Schweigen und Sprachlosigkeit aber auch über die (lesbischen) Gefühle, die Mati plötzlich für Carla empfindet, die schon allein wohnt und die im Supermarkt arbeitet, um später einmal die Matura nachholen zu können.

**Eisha Marjara (R): Venus**

CAN 2017, engl. OF, dt. UT, 95 Min., € 17.99



Sid soll nach dem Willen seines Clans heiraten und eine Familie mit möglichst vielen Kindern gründen. Als er endlich allen Mut zusammen hat und sein Coming-out als Frau hat, behauptet der 14-jährige Ralph, dass er sein Sohn sei. Sid sieht sich weder in der Lage noch ist er willens Ralph als seinen Sohn zu akzeptieren, doch Ralph ist fest entschlossen, mit seinem Vater in engem Kontakt zu bleiben. »Ich bin 14 und habe gerade meinen Vater kennengelernt. Er ist eine Frau«, stellt Ralph lapidar fest. Angesichts der Offenheit Ralphs kann keiner widerstehen – bis alle schließlich alle so zu akzeptieren bereit sind, wie sie eben sind. Eine packende und dramatische Komödie über eine Transfrau, die erfährt, dass sie der Vater eines 14-jährigen ist.

# spielfilme

**Sebastián Lelio (R): Ungehorsam**

USA 2018, OF, dt. SF, dt. UT, 114 Min., € 12.99



Ronit, eine erfolgreiche New Yorker Investmentbankerin, erfährt, dass ihr Vater gestorben ist, der Oberrabbiner der orthodoxen jüdischen Gemeinde Londons. Widerwillig entschließt sie sich zur Reise zurück in eine Welt, aus deren Enge sie vor Jahren geflüchtet ist. Gerüstet mit einem hochgeschlitzten Rock und ihrer Bereitschaft zur Provokation, trifft sie dort auf ihre Jugendliebe Esti. Die beiden Frauen, einst ein unzertrennliches Paar, aber jetzt auf völlig gegensätzlichen Lebenswegen, tasten sich vor den Augen der strenggläubigen Gemeinde vorsichtig aneinander heran. Die Verfilmung des großen Romans von Naomi Alderman über Lesbisch- und Jüdischsein, Liebe und Glück - und viel Ungehorsam.

**Daniel Manns (R): Zwischen Sommer und Herbst**

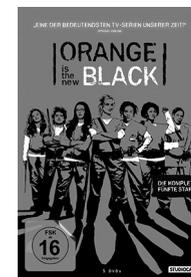
D 2017, dt. OF, 96 min., € 17.99



Lena ist 17 und gerade mit der Schule fertig. Eigentlich müsste sie für die anstehende Führerscheinprüfung lernen. Stattdessen malt sie sich lieber aus, das heiß ersehnte Auslandspraktikum in Argentinien zu bekommen und danach zum Studieren nach Frankreich zu gehen. Doch, als sie eines Nachts am Familienkühlschrank Jonas' neue Freundin Eva kennenlernt, geraten alle Pläne durcheinander. Eva ist 24, studiert Sozialpädagogik und bekommt von Lenas Vater direkt einen Schlüssel zum Haus. Aber statt mit Jonas verbringt sie immer mehr Zeit mit Lena, ohne dass die beiden genau sagen könnten, was da gerade zwischen ihnen passiert. Bis Eva Lena eines Tages küsst. Regisseur Daniel Manns hat eine zarte, lesbische Geschichte über das Erwachsenwerden und die erste große Liebe gedreht.

**Nick Jones (P): Orange Is the New Black - Die komplette fünfte Staffel**

USA 2018, engl. OF, dt. SF, dt. UT, 5 DVDs, 691 min., € 27.99



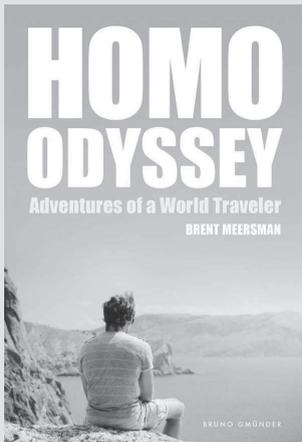
Nach dem tragischen Ereignis zum Ende der 4. Staffel bricht eine Revolte aus. Die neue Staffel schildert - quasi in Echtzeit - drei Tage Ausnahmezustand im Gefängnis von Litchfield. Das Frauengefängnis kommt einfach nicht zur Ruhe. Die Insassinnen stellen die Machtverhältnisse in Frage und zetteln eine Revolte an: Die Wächter werden als Geiseln genommen, um den Forderungen der Frauen nach mehr Gerechtigkeit und einer besseren Behandlung zu untermauern. In der unübersichtlichen Lage wird der Medizinschrank geplündert. Einmal mehr drohen bestehende (auch lesbische) Freundschaften unter den Insassinnen zu zerbrechen.

**Juliana Rojas / Marco Dutra (R): Gute Manieren**

Brasilien/Frankreich 2017, portug. OF, dt./engl. UT, 135 min., € 17.99



Die mysteriöse und bildhübsche Ana engagiert Clara, die sich als Kindermädchen um Anas ungeborenes Baby kümmern soll. Rasch entwickelt sich zwischen den beiden Frauen eine innige Beziehung. Doch mit dem Vorschreiten der Schwangerschaft hat Ana ständig Lust auf Fleisch und schlafwandelt bei Vollmond blutdurstig durch die Stadt. Nach der Geburt bleibt Clara alleine mit Anas Kind. Sie zieht es liebevoll auf. Doch je älter es wird, desto stärker wird der Ruf des Mondes. Die lesbisch-romantische Mütter-Kind-Geschichte mutiert zum gruseligen Großstadt-Märchen, das zugleich die heutige brasilianische Gesellschaft kritisiert.



**Brent Meersman: Homo Odyssey - Adventures of a World Traveler**

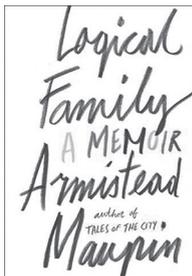
D 2018, 284 pp., brochure, € 17.50

A gay Muslim in Berlin, a young gay man bewildered and lost on the highways of Los Angeles; a rent boy in Shanghai; a holiday romance in Mexico; a man from Dakar in a bathhouse in Paris; a love hotel in Tokyo; a darkroom in Rio; a hamam in Syria; the burning ghats on the Ganges; Muslim, Christian, Hindu, Jewish, Buddhist, Shinto and atheist; legal and illegal - blazing through 17 countries on six continents, »Homo Odyssey« is an upfront, edgy, often funny, travel memoir that will leave you seeing the world and yourself with different eyes. How do men sexually attracted to other men live in different parts of the world? How do they see themselves? How have they survived over the centuries, mostly in places hostile to them?

## gay novel

**Armistead Maupin: Logical Family**

A Memoir. USA 2018, 289 pp., pb., € 17.95

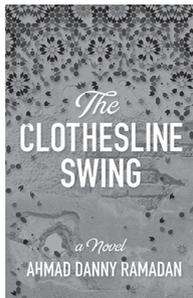


The author of the best-selling »Tales of the City« series chronicles his odyssey from the old South to freewheeling San Francisco, and his evolution from curious youth to ground-breaking writer and gay rights pioneer. Many straight Americans first learned of the

San Francisco gay scene in the 1980's from »Tales of the City«, either the San Francisco Chronicle daily newspaper serial, or the TV mini-series. Armistad Maupin was a participant and observer of San Francisco gay life during the crucial period which included the beginning of AIDS and the murder of Harvey Milk. Here, Armistad Maupin tells his own story, having to distance himself from a racist, homophobic Southern community. His second family becomes the San Francisco gay community, and he has stories to tell about various gay icons whom he befriended during his journey.

**Ahmad Danny Ramadan: The Clothesline Swing**

USA 2017, 288 pp., pb., € 19.95



Inspired by »Arabian Tales of One Thousand and One Nights«, »The Clothesline Swing« tells the epic story of two gay lovers anchored to the memory of a dying Syria. The storyteller keeps life in forward motion by relaying remembered fables to his dying partner. Each night he weaves stories of his childhood in Damascus, of the cruelty he has endured for his sexuality, of leaving home, of war, of his fated meeting with his lover. Meanwhile Death himself, in his dark cloak, shares the house with the two men, eavesdropping on their secrets as he awaits their final undoing. A former Syrian refugee himself, Ramadan unveils a tale of courage that weaves through the mountains of Syria, the valleys of Lebanon, the encircling seas of Turkey, the heat of Egypt and finally, the hope of a new home in Canada.

## WALTZ FOR PRIDE

# 22. *Wiener* Regenbogen Ball

26. Jänner 2019

PARKHOTEL SCHÖNBRUNN

CIRCUS PIKARD · THE REAL ABBA TRIBUTE

THE „MANNE“-QUINS · ZOË

DJ Q-SO · DJANE NICA · DJ J'AIME JULIEN

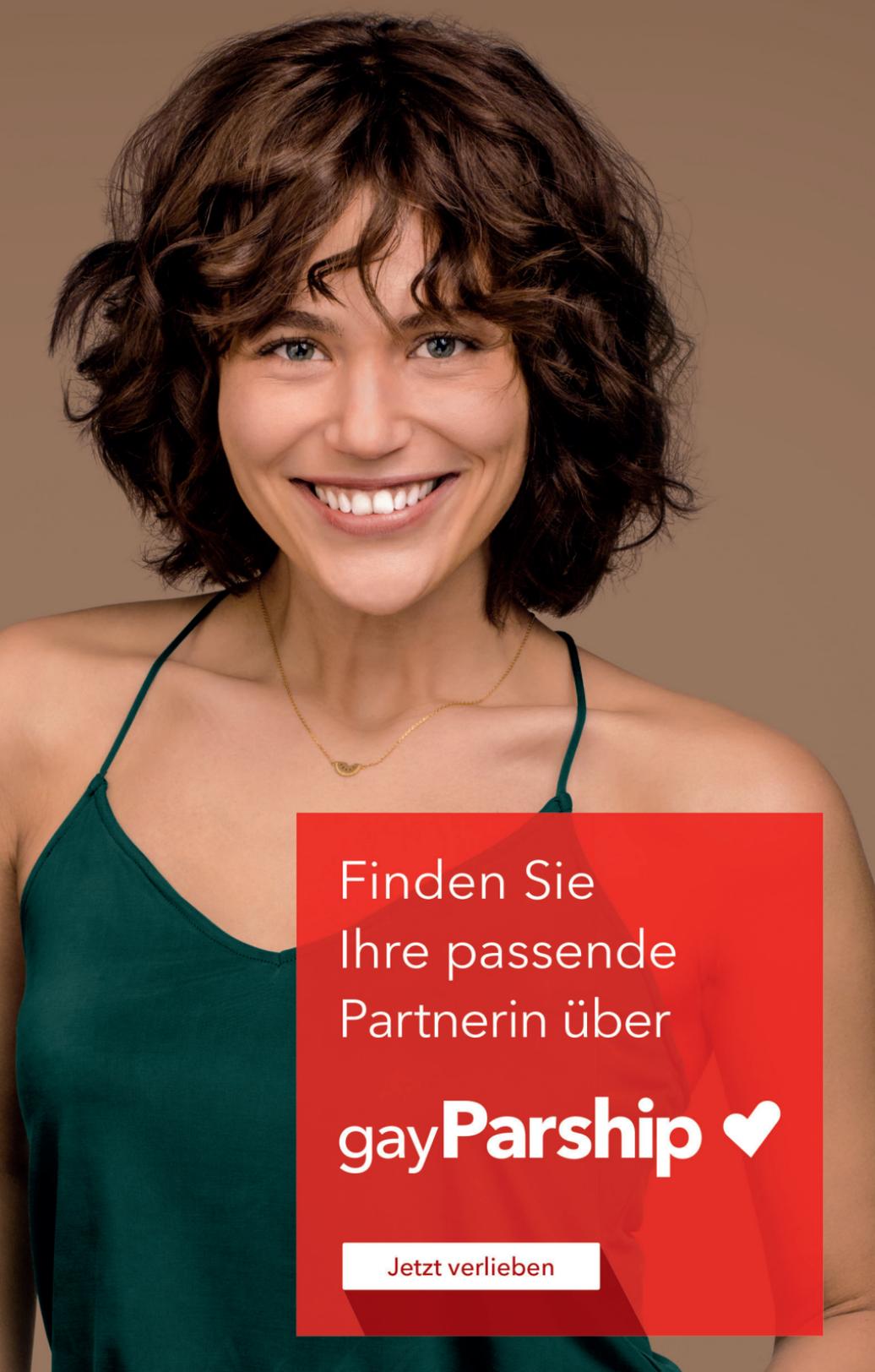
MODERATION: PETER SCHREIBER

DAMENKAPELLE JOHANN STRAUSS

A-LIVE · DESERT WIND

ERÖFFNUNGSKOMITEE · LES SCHUH SCHUH





Finden Sie  
Ihre passende  
Partnerin über

gay**Parship** ♥

Jetzt verlieben